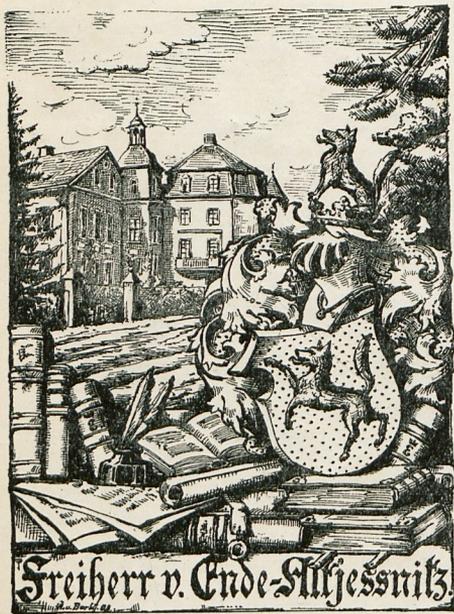




W. Steiner

W. Steiner



G. 133.

26.



M. Johann Gottfried Schenkens  
Geographische  
T a b e l l e n  
zum  
Gebrauche der Anfänger.



Dresden und Leipzig,  
in Verlag Joh. Nicolaus Gerlach Wittve und Sohn.



Der Herr Rector Endesfelder sagt in der Vorrede zu seiner Kinder-Geographie: „Wer die Kinder in der Geographie unterrichten will, der  
„ muß ihnen einen Conspectum generalem, oder einen allgemeinen Ab-  
„ riß vor die Augen malen, und dem Gedächtniß imprimiren. Dabey  
„ muß er ihnen sagen, daß er ihnen mögliche, nützliche und anmuthige  
„ Dinge zu lernen vortragen werde. Dadurch wird es geschehen, daß  
„ er ihnen eine Lust und Begierde erwecken wird. Doch gehet dieses die  
„ trägen und faulen Schüler nichts an. Denn in diese ist ohnedem nichts  
„ zu bringen.



AB 130551

L 19

Dem  
Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,  
H E R R N  
Johann Paul Bernhard,

Pastori primario, Superintendenten und Inspectori Scholæ &c.

wie auch

den Hoch- und Wohlbeden, Sachachtbaren, Hoch- und Wohlgelahrten, auch  
Hoch- und Wohlweisen Herren Bürgermeistern, Syndico, Rämmerer und  
übrigen Hochansehnlichen Assessoribus eines Hoch-Edlen Rathes-  
Collegii und Patronen der Schule zu Jüterbog,  
namentlich

Hrn. Carl Gotthard Mland, d. 3. reg. Burgemeister &c.

Hrn. Immanuel Wilmersdorf, Stadt-Syndico h. t. cet.

Hrn. Johann August Nathusius, d. 3. Rämmerer &c.

Hrn. Esaias Henze, d. 3. E. E. Rathes-Collegii Seniori &c.

Hrn. Jacob Otto, Senatori &c.

Hrn. Johann Gottlob Keil, d. 3. Senatori &c.

Hrn. Johann Christian Hurtig, Senatori &c.

Hrn. Carl Gottlieb Etmüllern, Senatori &c.

Hrn. Johann Jacob Chemel, Senatori &c.

Hrn. Johann Christoph Balzer, Senatori &c.

seinen  
Hochzuverehrenden Herren und Gönnern

wünscht

mit Ihren vornehmen Häusern

Heil, Leben, Gesundheit, Glück und Wohlergehen,

übergiebet  
diese wenige Bogett  
aus  
Hochachtung, Pflicht und Dankbarkeit,  
empfiehlt  
die große Schule und sämtliche Jugend  
als  
einen Pflanz-Garten, als einen Weinberg des HErrn, und als die  
künftige Nachwelt,  
Ihrer  
fernern Sorge, Achtung, Schuze und Wohlwollen,  
und überläßt sich,  
nebst seinen Mitarbeitern,  
Ihrer  
unschätzbaren Liebe und Wohlgerogenheit,  
mit der  
Versicherung aufrichtiger Wünsche:  
Daß der wahrhaftige Gott, nach seinen Verheißungen,  
Sie und die werthesten Ihrigen  
für alle Werke der Güte und Barmherzigkeit in Zeit und Ewigkeit  
krönen wolle,

M. Johann Gottfried Schenke.

Geneig

## Geneigter Leser!

**D**a ich, nach der erneuerten gnädigsten Schulordnung von 1773, die Geographie in meiner Classe treiben muß; so hat mich theils die Armuth der Kinder, theils die darzu bestimmte Zeit, genöthiget, diese Tabellen für meine Schüler aufzusetzen. Ich habe dreyerley darbey zur Absicht gehabt. Erstlich, daß sie kurz und faßlich seyn möchten, damit die Anfänger jedes einzelne Stück sowohl, als das Ganze, leichtlich übersehen, und dadurch Lust bekommen möchten, alles bald zu fassen. In dieser Absicht ist jedes Hauptstück auf einer einzigen Seite, meistens nach dem Hübner, abgehandelt worden, so, daß das Nöthige in etlichen Stunden, nach den bestimmten Charten, durchgegangen, und nach und nach gefaßt werden kann. Zweytens habe ich darauf gesehen, daß diese ersten Grundlinien auch für Studirende hinreichend seyn möchten, damit, wenn sie sich einmal daran gewöhnet, sie dieselben auch durch ihr ganzes Leben nutzen, und große Werke der Geographie dabey nachlesen können. Inuentis facile est addere. Drittens hab ich dafür gesorget, daß sie wohlfeil seyn, und für etliche Groschen zu bekommen seyn möchten, weil es bey vielen so schwer hält, wenn sie nur 12 oder 16 gl. für ein Buch anwenden sollen, und doch ohne Bücher wenig zu machen ist. Nach dieser Absicht will ich ein kurzes, brauchbares und wohlfeiles Büchelgen jungen Leuten in die Hände geben, damit sie sich zum auf-

gegebenen Stück bereiten, und dasselbe wiederholen können. Ob ich diese Absicht erreicht habe? Das Mehreste doch. Es kommt auf den Gebrauch an. Ich habe zwar für Anfänger geschrieben, sie sollen aber nicht stets Anfänger bleiben. Es sollen diese Tabellen auch für Studirende hinreichend, und für die Weitergekommenen bequem seyn, eine allgemeine Wiederholung der sämtlichen Staaten anzustellen. Daher will ich nun zeigen, was für Anfänger und was für Geübtere gehört. Die Anfänger lernen nur davon 1) den Namen, 2) die Gränzen, 3) die Größe, 4) das Gewässer, und 5) die Eintheilung jedes Landes, nebst den Hauptstädten, kennen, und sie auf der Charte zu suchen, und fertig zu zeigen. Das ist genug. Sind sie nur in etlichen Stunden darzu angewiesen worden, so, daß sie auf diese 5 Stücke merken, die sie, wenn sie der Lehrer vorgesaget, alsdenn nachsprechen, catechetisch wiederholen, und auf der Charte suchen; so sind sie dadurch in Stand gesetzt, diese Tabellen, die aus 24 Seiten bestehen, in einem Jahr einmal, und in 2 Jahren wohl dreyimal spielend zu endigen. Nach und nach nehmen sie mehr, und wenn es auch in höhern Classen oder auf der Academie erslich geschieht. Darum habe ich auch mehr, als zum Anfange gehört, auf eine Seite gesetzt. Alles zu dem Ende, damit die Jugend das Ganze immer vor Augen habe, und doch nur das Angezeigte davon lerne. Dadurch bekommt sie Lust, das Wenige zu fassen, und wünschet sich, bald die Fähigkeit und die Erlaubniß zu haben, das Uebrige zu lernen. Geübtere können des Schenkens, Hübners, Büschings, Hagers und andere Werke der Geographie alsdenn dabey nachlesen, und ein solches Buch zum Nachlesen gebrauchen. Und  
wenn

wenn man nun auf diese Weise das Nöthige gefaßt hat, so ist man doch lange noch nicht ein Held in der Geographie. Denn es gehöret mehr dazu, als hier stehet. Man muß auch dabey die Historie, die Genealogie, Heraldic, Numismatic und Chronologie von jedem Lande wissen, wenn man es weit in der Geographie gebracht haben will. Ich habe deswegen in den ersten 6 Hauptstücken Gelegenheit gegeben, dergleichen bey den andern Ländern anzumerken, weil ich die übrigen Länder, nach der angenommenen Hübnerischen Abtheilung, des Raums wegen, auf gleiche Art nicht abhandeln konnte, und von den übrigen Ländern, und besonders von Deutschland, mehr zu wissen nöthig ist. Wissen nun die Anfänger, wie diese Tabellen zu gebrauchen sind, so wird sich der Nutzen nicht nur bey den Schülern, sondern auch bey den Lehrern zeigen. Die Schüler können die gesammten großen Reiche nach ihren Gränzen, Flüssen, Provinzen und Hauptstädten daraus leichtlich lernen, und auch auf einen Blick, so zu sagen, wieder übersehen. Sie können die Hauptstück, durch öfters Wiederholen, da es nur 12 Blätter sind, sich so fest in das Gedächtniß bringen, daß sie dieselben Zeit ihres Lebens nicht so leicht vergessen. Den Lehrern aber selbst wird ein Dienst erwiesen, wenn Ihnen diese Tabellen die Arbeit erleichtern, und Zeit, Mühe und Verdruß ersparen helfen. Denn Sie können hier alles bald übersehen, und urtheilen, was und wie viel Sie davon nehmen wollen, weil Sie wohl wissen, daß hier die größte Behutsamkeit nöthig ist, damit schwache Gemüther durch die unvermeidlich vielen und schweren Haupt- und Neben-Abtheilungen der sämmtlichen Landschaften und Provinzen, nicht gleich anfangs überhäufet, und wohl gar da-

von

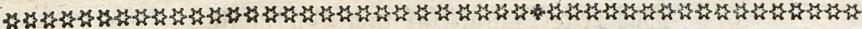


von abgeschreckt werden. Sie werden daher nach der Beschaffenheit und Fähigkeit ihrer Schüler und nach Zeit und Umständen sich richten, und manches noch versparen, doch so, daß Sie nach diesen Abtheilungen weder zu langsam noch zu hurtig gehen. Sie erhalten dadurch ein Hülfsmittel, zur Erreichung ihres Zwecks die sechs in der Ordnung bestimmten Landcharten Schritt vor Schritt durchzugehen, und die Jugend in der Geographie kurz, doch hinlänglich und catechetisch, zu unterweisen. Denn diese Tabellen gehen nicht nur von einer unnötigen und schädlichen Weitläufigkeit ab, sondern man wird auch durch dieselben auf die nöthigsten und vornehmsten Hauptstücke geleitet werden. Sie dürfen den Anfängern nur alles richtig und deutlich zerlegen, und es nach den gemachten Haupt- und Neben-Theilen nach und nach vorstellen, damit die Jugend eine unverworfene und gründliche Erkenntniß bekomme, so zeigt's Nuzens genug. Sollten nun diese wenige Blätter das Glück haben, einigen Beyfall zu erhalten; so wird der Geneigte Leser die eingeschlichenen Fehler selbst verbessern, welche ich bey der Menge der Namen und bey der Verschiedenheit der Schriftsteller übersehen. Genug, ich werde sattfam belohnet seyn, wenn ich dadurch nur einigen Nuzen schaffe, meinem Amte ein Genüge zu thun suche, und Gelegenheit gebe, nach dieser dreysachen Absicht und Gebrauch eine vollkommene Einleitung für Anfänger zu schreiben. Jüterbog, den 2. Maji 1774.

Der Verfasser.

---

Mein



Mein Jesu, gib Segen!

### Einleitung.

Hey der Einleitung in die Erdbeschreibung sind folgende 12 Sätze zu merken, davon die Anfänger die ersten 7, die Geübtern aber die letzten 5 lernen, als:

1. Die Geographie ist eine Wissenschaft oder Beschreibung des Erdbodens nach der Eintheilung gewisser Reiche und Staaten. Sie lehret merkwürdige Sachen, erklärt die Historie und Zeitungen.
2. Bey der Landcharte giebt man auf dreyerley Achtung, als 1. auf die Eintheilung des Himmels, darauf 2. auf die Stellung des Landes, und endlich 3. auf das Lager der Landcharte.
3. Der Himmel wird in vier Gegenden getheilet, als:
 

Insichten	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. in Morgen, Oriens, Osten,</li> <li>b. Abend, Occidens, Westen,</li> <li>c. Mittag, Meridies, Süden,</li> <li>d. Mitternacht, Septentrio, Norden.</li> </ol>	}	Proficien-tes	<p>Lateinisch heißen sie <i>plaga</i>, oder <i>cardines mundi</i>. Daher sind auch 4 Hauptwinde, und überhaupt 32 Winde nach der Meynung der Schiffer.</p>
-----------	---	---	---------------	--
4. Die Landcharte muß so liegen, daß das Gesicht oben, gegen Mitternacht, stehet, und zur rechten Morgen, zur linken Abend, und unten Mittag ist.
5. Der ganze Erdboden wird in vier große Welttheile getheilet, als 1) in Europa gegen Mitternacht, 2) Asia gegen Morgen, 3) Africa gegen Mittag, 4) America gegen Abend, und wird die neue Welt genennet.
6. Um die alte Welt sind vier große Weltmeere, als 1) das Atlantische, 2) das Aethiopische, 3) das Indianische, und 4) das Eismeer.  
Um die neue Welt sind zwey, als 1) das Meer del Nord, 2) das Meer del Zur.
7. Europa wird nach der Figur einer sitzenden Jungfer betrachtet, da ist 1) die Fontange Portugall, 2) das Gesicht ist Spanien, 3) die Brust ist Frankreich, 4) der linke Arm ist Engelland, Schottland, Irland, 5) der rechte Arm ist Italien, 6) unter dem linken Arm sind die Niederlande, 7) unter dem rechten die Schweizer, 8) zum Leibe gehört Deutschland, Polen, Ungarn, 9) die Knie sind Dänemark, Norwegen, Schweden, 10) der Rock bis auf die Füße ist Moscau, 11) das Hintertheil ist die Europäische Türken und Griechenland, 12) die Inseln werden zum nächsten Lande gerechnet. So weit die Anfänger. Nun merken die Geübtern
8. auf den Ursprung der Landcharten. Diese hat Josua im gelobten Lande eingeführet, nach Josua 18. 6. 8. 9. Sefokris in Aegypten, Anaximander in Griechenland, und Sebastian Münster in Deutschland.
9. Die Welt ist, nach dem Erbschatten, in der Mondfinsterniß, rund, wie eine Kugel, und begreift in sich 5400 deutsche Meilen.
10. Es sind drey bekannte Weltgebäude, (Systemata mundi,) als 1) das Ptolomäische, 2) Copernicanische, und 3) das Nyphonische.
11. Die Weltkugel wird in Erdreich und Wasser getheilet. Die Gelehrten machen 1) *divisionem orbis mathematicam*, 2) *physicam*, und 3) *politicam*.
12. Bey dem Globo merck man 1) was der Aequator, 2) die Ecliptic, 3) der Horizont, 4) die Coluri, 5) der Meridian, 6) die Wendezirkel, 7) Zenith und Nabit, 8) der Polus arcticus und antarcticus und dergleichen, bedeuten.



## Das erste Hauptstück von Portugall.

Dabey sind 10 Stücke, davon die Anfänger 4, und Geübtere die 6 folgenden merken.

1. Den Namen hat Portugall von den Galliern, die in den Hafen Porto öfters angelanget, (ist 90 deutsche Meilen lang und 50 breit, hitzig, bergicht, hat viel Wein und Del, aber Mangel am Korn, treibt Handlung, und ist erblich.)
2. Die Gränzen sind gegen Mitternacht und Morgen Spanien, gegen Mittag und Abend das Atlantische Meer.
3. Der Flüsse darinnen sind 5, nämlich 1. der Tajo, 2. Douro, 3. Mondego, 4. Guadiana, 5. Minhos führet rothe Mennige bey sich, und hat davon den Namen.
4. Die Eintheilung, da Portugall in zwey Königreiche getheilet wird, als:
  - A. ins Königreich Portugall an sich selber, darzu 5 Provinzen gehören, nämlich
    1. Extremadura, da Lissabon, (Serubal, Belem, Sentareim, Tomar ist. Es hat diese Provinz Del, Honig, Salz, ist 34 Meilen lang, und 35 breit.)
    2. Alentejo, da Euora, (Elnas, Beja, Serpa, Olivenza, Portalegre. Ist auf 36 Meilen lang, und 34 breit, und wird die Kornkammer genennet.)
    3. Beira, da Coimbra, (Viseo, Lamego, Salvaterra. Diese Provinz ist 38 Meilen lang, und 8 breit, bringt Castanien, Hirse und Wein.)
    4. Interamnia, da Braga, (Porto, Lima, ist 17 Meilen lang, und 12 breit.)
    5. Transmontana, da Braganza das Stammhaus, (Miranda. Diese Provinz ist 20 Meilen lang, und 30 breit, hat Erzgruben und Wein.)
  - B. ins Königreich Algarbien, da Tavira, (Faro, Lagos, Capo de S. Vincente. Ist 4 Meilen lang, und 8 breit, hat Feigen und Mandeln.)
5. Historia. Vor Christi Geburt waren darinne die Phönicier, Carthaginischer, Lusitanier und Römer, drauf kamen die Alanen, Schwaben, Westgothen und Mauren. Seit 1179 ist Portugall ein Königreich, da Alphonfus I. der erste König war.
6. Chronologie. Von Christi Geburt an, bis ins 5te Jahrhundert, behielten es die Römer. Die Schwaben sind von 440 an, die Westgothen von 582 an bis 714 da gewesen, drauf haben die Mauren bis ins 12 Sac. geherrschet. 1383 stirbt der letzte Ferdinand, und entstand das Interregnum. 1384 kam Ioannes Northus, und 1640 das Haus Braganza zur Regierung.
7. Genealogie. Aus dem Hause Braganza sind 1. Iohann IV. Herzog, 2. Alphonfus VI. 3. Petrus II. 4. Iohann der V. und 5. Joseph Emanuel, geboren den 6. Junii 1714.
8. Heraldie. Das Wappen zeigt 5 blaue ins Kreuz gesetzte Schildelein in einem silbernen Felde. Das Mittelschild hat eine rothe Einfassung, darinne 7 goldene Castelle.
9. Numismatie. Ein Rees ist eine Münze, die gilt 1 Heller, ein Real 1 gl. 5 pf. ein Venti 8 pf. ein Cruzado 17 gl. 9 pf. ein Patagon 21 gl. 6 pf. ein Piaster 1 thlr. 8 gl.
10. Merkwürdigkeiten. Portugall verkauft Salz, Elephantenzähne, Brasilienholz und Zucker. Der König ist der größte Kaufmann. Die Einwohner sind catholisch, tapfer, lieben die schwarze Farbe. In Euora ist ein Schreidermarkt, da Hochzeit-Gewatter und andere Briefe für Geld geschrieben werden. Daher sind die Kinder sehr aufs Schreiben erpicht.

Das

# Das andere Hauptstück von Spanien.

Hier kommen 9 Stücke vor, darauf man zu sehen hat, davon merken die Anfänger nur 4.

1. Der Name Spanien kommt von dem Könige Hispan, oder Spana, einem Caninchen, her. Es siehet wie ein ausgebreitet Kalbfell aus, (ist 150 Meilen lang, und eben so breit, ist hitzig, sie legen sich früh um 9 Uhr schlafen, und um 3 Uhr Nachmittags stehen sie wieder auf, und essen Brod, Zwiebeln, Rettige, Knoblauch am liebsten.)
- 2) Die Gränzen sind gegen Morgen das Pyrenäische Gebürge, gegen Abend Portugall, gegen Mittag das Mitteländische Meer, gegen Mitternacht das Atlantische Meer.
3. Die Flüsse sind 1) der Tajo, 2) Douro, 3) Guadiana, 4) Guadalquivir, 5) Ebro, 6) Minho.
4. Es wird in 14 Provinzen und in die herumliegenden Inseln getheilet, als:
 

Inseln	}	a. Neucastilien, da Madrit, (Toledo, Escorial, Alcalá oder Complut, Almazán.)
		b. Alcastilien, da Burgos, hat ein Wunder-Crucifix, (Valladolid, Stiergefehete, Segovia schön Tuch.)
Streb.	}	c. Leon, darinne Leon, (Salamanca, Zamora, Toro, Cividás Rodrigo, Palentia.)
		d. Estremadura, da Badajoz, (Alcantara, wo eine besondere Brücke, St. Justi, wo Kayser Carl der V. Anno 1558 gestorben.)
		e. Bantallia heißt die Kornkammer, da Seuilla, (Gibraltar, Cadix, Cordona, wo das Corduanische Leder erfunden worden.)
Mittag.	}	f. Granada, da die größte Stadt Granada, (Settenil, wo die Häuser in Felsen gehauen, Malaga.)
		g. Murcia, da Murcia, wo man bis zur Thurnspitze fährt, (Carthagená, wo die besten Körbe gemacht werden.)
Mitternacht.	}	h. Valentia, da die schöne Stadt Valentia, (Alicante, wo Wein, Gandia heißt das Paradies.)
		i. Gallicia ist wüste, da Compostella, (Drense, wo warme Bäder, Capo finis terre.)
Morgen.	}	k. Asturia, davon der Kronprinz den Namen, da Oviedo und Santillana.
		l. Biscaya, woraus jährlich 300000 Centner Eisen verkauft werden, da Bilbao und St. Sebastian.
		m. Navarra, da Pampelona, (Zafalla und Ronceval auf den Pyrenäischen Gebürgen.)
		n. Arragonia, da Saragoña, (Huesca, wo Pilatus studirt und Laurentius gebohren, Fraga hat den besten Safran.)
		o. Catalonia, da Barcellona, wo man auf den Mauern fahren kann, Capo de Creux. Majorca und Minorca heißen die Balearischen, und Yvica und Formentera die Sicyonischen Inseln.
5. Man merkt die Könige von ganz Spanien 1) aus dem Hause Oesterreich 5 an der Zahl, als: Carl der erste, der als Römischer Kayser Carl V. heißt, Philipp der 2te, 3te, 4te, und Carl II. 2) die neuesten Könige aus dem Hause Anjou sind Philipp V. Ferdinand VI. und Carl III. gebohren den 20. Junii 1716, regiert seit 1759.
6. Es sind 5 Hauptveränderungen, als 1) die ältesten Völker, 2) die einfallende Deutsche, 3) die kleinen Königreiche und deren Vereinigung, 4) die Könige von Oesterreich, und 5) die aus dem Hause Anjou.
7. Das Wappen ist ein in vier Felder getheilter Schild mit einem Herzschildlein. Das Herzschildlein führt drey goldene Lilien, in einem blauen Felde, mit rother Einfassung, als das Stamm-Wappen der Könige von Anjou. Die Ritterorden sind 1) des goldenen Vlieses, 2) der Schwertorden, 3) von Calatrava, 4) von Alcantara, und 5) von der rothen Binde.
8. Münzen sind 1) silberne: Ein Real gilt 3 gl. doppelte und vierfache Reaux zu 6 und 12 gl. 2) goldene: Eine Doppie oder Spanische Pistole 5 thlr.
9. Die Speisen werden bey der Königl. Tafel auf den Knien überreicht. Es gehen viele Vornehme mit der Brille auf der Gasse. Die Weiber und Jungfern dürfen keinen Wein trinken. Die Butter wird in Schweinsdärme gefüllet, und die Elle zu 6 gl. verkauft.

## Das dritte Hauptstück von Frankreich.

Da kann man 8 Stücke merken, Anfänger aber nur 4.

1. Den Namen hat Frankreich von den Franken, die im 5ten Sec. die Römer aus Gallien, wie es sonst hieß, vertrieben, ist fruchtbar, stark bewohnt, zur Handlung bequem, 180 deutsche Meilen lang und 140 breit, hat viel Wein und Getrayde, aber wenig Pferde, ist ein Erbfürstenthum und catholisch.
  2. Es gränzet gegen Morgen an Deutschland, gegen Abend ans Atlantische Meer, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, und gegen Mitternacht an den Canal la Manche.
  3. Die Flüsse sind 1) die Loire, 2) Garonne, 3) die Seine, und 4) die Rhone. Dabey ist der Canal la Mange, die Meerenge le Pas de Calais und der Meerbusen Golfo de Lion zu merken.
  4. Die Eintheilung in 12 Provinzen machte 1614 Ludouicus XIII. sie heißen
 

Südlich.	}	a. Isle de France, darinnen Paris, Versailles, St. Denis, Fontaineblau, Marly.
		b. Orleans, darinne Orleans, Blois, Anjou, Rochelle, Richelieu.
		c. Lion, darinne Lion, daher der Gold- und Silber-Lahn, Bourbon und Clermont.
		d. Bretagne, hat Salz, Eisen und Bley, darinne Nantes, Brest, St. Malo, Rennes.
Oben.	}	e. Normandie, da Creux, Havre de Grace ist ein fester Hafen.
		f. Piccardie, darinne Amiens, Boulogne, Ardres, Calais, Conty, Cressly.
Unten.	}	g. Guienne, darinnen Bourdeaux, Bayonne, Gascogne, Pontac hat Wein.
		h. Languedoc, da Toulouse, Narbonne, Montpellier, Capo de Creux, Les Sevennes.
		i. Provence, da Aix, Arles, Marseille, Toulon, Avignon, und Riez hat Wein.
Westlich gegen Storren.	}	k. Dauphine, darinne Grenoble, Vienne, Orange, Valence. Hubertus der andere schenkte es dem König Philippo Valefio 1343, daß der Cronprinz darnach hiesse.
		l. Bourgogne, darinne Dijon, Chalons sur Saone, Auxerre, Dombes, Autun.
		m. Champagne, da Reims, wo die Krönung geschieht, Troyes, Sens, Chalons sur Marne, Sedan Retel, Meaux, Vitry.
- Darzu gehören die Herzogthümer, 1) Lothringen, darinne Nancy, Luneville, 2) Barr, darinne Barleduc und die drey Bisthümer Metz, Toul, Verdun, 3) die Franche Comté oder Hochburgund, darinne Dole, Belancon, Gray.
5. Die ersten Könige hießen die Merovingischen von Meruoæ, hernach merkt man 2) die Carolingischen, 3) die Capetingischen, 4) die aus dem Hause Valois, 5) Orleans, 6) Bourbon, das Heinrich der IV. anfängt, dem folgen Ludwig der XIII. XIV. und XV. Ist lebt daraus Ludouicus der XVI. geb. den 23. Aug. 1754. Es sind überhaupt 8 Haupt-Veränderungen in Frankreich zu merken.
  6. Frankreich führet drey goldene Lissen in blauen Felde im Wappen. Die Orden darinne sind 1) des heil. Michaelis, 2) des heil. Geistes, 3) des heil. Ludwigs, 4) der Kriegsborden unserer lieben Frauen, 5) den du Pavillon 1723, gestiftet von Ludwig dem XV.
  7. Die Münzen sind 1) silberne. Ein Liard gilt etwas über 1 pf. ein Sol 4 pf. eine Piece 1 gl. 7 pf. ein Livre oder Franc 6 gl. 4 pf. ein Louis oder Ecu d'argent 1 thlr. 12 gl. 2) goldene: Louis d'or 5 thlr.
  8. Merkwürdig ist das Edict von Nantes 1685. Der erste christl. König hieß Clodouaus. Frankreich hat 24 Münz-Städte und seine Bergwerke. Der Name Heinrich ist Frankreich fatal.

## Das vierte Hauptstück von Großbritannien begreift England, Schottland und Irland.

Man merke dabey folgende 7 Stücke, die Anfänger nur 3.

- I. **England** hat den Namen von den Angelfachsen, die die Schotten vertrieben, und ist 60 Meilen lang und eben so breit, es hat Pferde, Schaaf, Silber, Kupfer, Stahl und Eisen, Hunde, die Doggen heißen, aber wenig Wein, Salz und Holz. Davon merkt man dreyerley, als:
  - a. Die Gränze gegen Morgen und Mitternacht ist die Nordsee, gegen Mittag das Britannische Meer und der Canal, gegen Abend das Atlantische Meer.
  - b. Die Flüsse sind 1) die Themle, 2) Severne, 3) Trent, 4) Eden, 5) Dee.
  - c. Eine zweyfache Eintheilung von Engelland. Denn es wird getheilet
- A. in das Königreich Engelland, dargu 7 Provinzen gehören, nämlich
  1. Kent, darinne Canterburg, Rochester, Chatham, Gravesand, Greenwich, Dover.
  2. Essex, da London, Hamtoncourt, Kennington, Colchester, Harwich, Maldon.
  3. Suffex, da Chichester, Arundel, Rye, Ringeston, Richmond in Surrey.
  4. Westfex, da Winchester, Portsmouth, Spithead, Wight, Salisbury, Bristol, Plymouth, Falmuth.
  5. Mercia, da Buckingham, Dyfort, Gloucester, Warwick, Leicester, Lincoln, Chester.
  6. Northumberland, da York, Hull, Richmond, Lancaster, Cumberland, Durham, Newcastle.
  7. Ostangeln, da Cambridge, Nordwich, Yarmouth, Walsingham, Ipswich.
- B. in das Herzogthum Walles, davon der Cronprinz den Namen, wird getheilet
  - a. in Süd-Walles, da Glamorgan, Brecknock, Pembrock, St. David, Prestain.
  - b. Nord-Walles, da Montgomery, Bangor, Denbigh, Flint, Anglesey.
2. **Schottland** hat zwey Flüsse, 1) der Tay, 2) die Spey, und wird in drey Theile getheilet,
  - in 1. Nord-Schottland, da Neuaberden, Oldaberden, Wick, Dunde, Dunkeld, Dungysbny.
  2. Süd-Schottland, da Edenburg, Glasgow, St. Andres, Dumbrion, Sterling.
  3. einige Inseln, als 1) die westlichen, wo Lewis und Harrey, 2) orcadischen, wo Mainland, und 3) hüländischen.
3. **Irland** hat drey Flüsse, 1) der Schannon, 2) Boreow, 3) die Boyne, und wird getheilet
  - in 1. Ulster, da Londondery, Downe, Armagh, Dunnegal, Cavan, Carlingsfort.
  2. Leinster, da Dublin, Kildare, Wexford, Wiclo und Kilkenny.
  3. Connaugt, da Slego, Veteim, Agrim, Saltway, Toam und Clare.
  4. Mounster, darinne Limerik, Caschel Cork, Kinsale, Arbart.
4. Es sind 10 Veränderungen, als 1) Könige aus Sächsischen Geblüte, 2) Dänen, 3) Sachsen wieder bis 1066, 4) Nordmänner bis 1154, 5) aus dem Hause Anjou bis 1399, 6) aus Lancaster bis 1471, 7) aus York bis 1485, 8) das Haus Tudor bis 1603, 9) das Haus Stuart bis 1714, 10) das Haus Hannover bis ist, daraus Georgius I. und Georgius II. geb. den 4. Junii 1738.
- 5) **Großbritannien** führet einen quadrirten Schild. Das erste Feld ist gespalten, und hat in der ersten Hälfte drey übereinander gesetzte Leoparden in rothen Felde &c. Die Drden sind 1) des blauen Hofenbandes, 2) des Bades, 3) der Distel- oder Andres-Orden.
6. Die Münzen sind 1) von Kupfer, 1 Farthing gilt 1 $\frac{1}{2}$  pf. 2) von Silber, 1 Penny ohngefeh 7 pf. 1 Schilling zu 7 gl. halbe Eronen 18 gl. 3) goldene, 1 Guiney 6 thlr. halbe Guineen zu 3 thlr. Man rechnet daselbst a) nach Pfennig-Sterling, b) Schilling-Sterling, und c) Pfund Sterling gilt 6 thlr. und ist nur eine Rechnungs-Münze.
7. **Großbritannien** hat ein Parlement, das wird getheilet a) ins Oberhaus, darinne sitzen 188 Engelländer und 16 Schottländer von hohen Adel, b) ins Unterhaus, oder die Kammer der Gemeinen, darinnen 513 Engelländer und 45 Schottländer, da die Edelleute und Deputirte der Städte sind.

## Das fünfte Hauptstück von den Niederlanden.

Man merket hier diese 8 Stücke, die Anfänger aber die 17 Provinzen.

- 1) **S**ein Namen haben die Niederlande daher, weil sie niedriger als Deutschland liegen, und sonst Belgien hießen, sie haben die Figur eines Löwens, und sind 60 Meilen lang und 40 breit, haben 216 Städte, und über 6000 Dörfer.
- 2) Die Gränze gegen Mitternacht und Abend ist die Nordsee, gegen Mittag Lothringen, Piccardie und Champagne, gegen Morgen Deutschland.
- 3) Die Flüsse sind 1) der Rhein, 2) die Schelde, 3) die Maas, 4) die Mosel, 5) die Iffel geht in die Süder-See.
- 4) Es sind überhaupt 17 Provinzen, die werden eingetheilt:
  - A) In die 10 Oesterreichischen Provinzen, als:
    - 1) Artois g. f. darinne Arras, St. Omer, Arien, S. Venant, Bethune, Bapaume, Lens.
    - 2) Flandern wird getheilt a) ins Oesterreichische, da Gent, Brugges, Ostende, Ricuport, Dendremonde, Aelst, Dornick, Ypern — b) ins Französische, wo Aysel, Douay, Dünkirchen, c) ins Holländische, wo Sluis, Ardenburg, Ipendick, Yvel, Hulst, Bierstet.
    - 3) Hennegau wird getheilt a) ins Oesterreichische, wo Mons, Aeth, Antoing, Hall, b) ins Französische, wo Valenciennes, Cambray, Bouchain, Condet, Bayan.
    - 4) Namur, wo Namur, Charlesroy osterreichisch und Charlesmont französisch.
    - 5) Luxemburg, wo Luxenburg, Bastoigne, S. Weit, Rochefort, Salm osterreichisch, und Montmedy, Diedenhofen, Jvoir, Damwilliers, Marville französisch.
    - 6) Limburg, wo Limburg osterreichisch und Wick, Herzogenrode, Dalem hollandisch.
    - 7) Ober-Geldern, wo Gelbern preussisch, Nüremont osterreichisch, Venlo hollandisch.
    - 8) Brabant, wo Brüssel, Löwen, Antwerpen, Mecheln, Arschort, Diest osterreichisch, und Bergen op Zoom, Mastricht, Herzogenbusch, Breba, Ravenstein, Lillo hollandisch.
    - 9) Die Herrschaft Antwerpen, darinne Antwerpen, gehört zu Brabant.
    - 10) Die Herrschaft Mecheln, wo Mecheln, liegt mitten in Brabant, am Flusse Dyle.
  - B) Zum Anhang gehört a) das Stift Lüttich, wo Lüttich, Huy, Dinant, Horn, Laffeld — b) das Herzogthum Bouillon, wo Bouillon und S. Hubert.
- 5) Die vereinigten Niederlande, als:
  - 1) Holland, wird getheilt 1) in Südholland, wo Amsterdam, Harlem, Rotterdam, Delft, Dordrecht, Gravesand, Haag, Leiden, Ryswick, die Insel Vooren, 2) Nordholland, wo Edam, Egmont, Almar, Medenblick, die Insel Texel und Vlieland.
  - 2) Seeland, wo Mittelburg, Ulfingen, Gors, Ziricsee, Tolon, Stravensee.
  - 3) Utrecht, wo Utrech, Amersford, Montfort und Rhenen.
  - 4) Nieder-Geldern, wo Nimwegen, Vuren, Schenkenschanz, Arnheim, Zutphen, Berg.
  - 5) Ober-Yffel, wo Deventer, Campen, Zwoll, Hasselt, Eboorden ein Vass.
  - 6) Gröningen, wo Gröningen, Buertang, Delfziel, Dam, Bourtanger-Fort.
  - 7) Friesland, wo Lemwarden, Harlingen, Franeker, Stavern, Sneect, Ameland.
- 6) Man macht hier 6 Perioden, und merkt besonders den Westphälischen Frieden Anno 1648, weil die 7 Provinzen durch einen 70jährigen Krieg mit Spanien ihre Freyheit in denselben erhielten. Ferner die Abschaffung des Edicti perpetui und Wiedereinführung der Stadthalterschaft 1672. Endlich die allgemeine Stadthalterschaft 1747.
- 7) Das Wappen ist ein goldner Löwe in rothen Felde, der hält in der einen Klau ein Schwert, und in der andern 7 Pfeile. Von diesen sind die osterreichischen unterschieden.
- 8) Die Münzen in Amsterdam sind folgende: Deuts, deren 10 bey uns 9 pf. machen, ein hollandischer Stüber 7 pf. ein Schilling 3 gl. 9 pf. ein Gulden 12 gl. ein Löwenthaler 1 thlr. ein Reichsthaler 1 thlr. 6 gl. Silber-Ducaton 1 thlr. 14 gl. Ducaten 2 thlr. 18 gl.
- 9) Holland ist voller Flüsse, Canäle und Moräste, hat kein Korn, Holz, Wein und Salz, aber vortrefliche Handlung, und besonders den Heeringsfang. Anno 1602 entstand die Ostindische Compagnie, da 52 Kaufleute 60 Tonnen Goldes zusammen legten; und da sie 36 Millionen Thaler in 6 Jahren gewonnen hatten, so setzten sie sich in Ostindien feste, nahmen 15000 Soldaten, und überhaupt 8000 Menschen, in ihre Dienste, und izt halten sie beständig 160 Schiffe auf der See. Sie verfertigen auch selbst die schönsten Lächer, Zeuge und Leinwand.

Das

## Das sechste Hauptstück von der Schweiz,

hat 7 Stücke, als:

- 1) Den Namen hat die Schweiz von dem Canton Schweiz. Es ist eine freye Republicque, die 70 deutsche Meilen lang, und 30 breit, theils reformirt, theils catholisch. Die Einwohner sind gute Soldaten, und können in 24 Stunden 100000 Mann zusammen bringen.
- 2) Die Gränze ist gegen Mitternacht und Morgen Deutschland, gegen Mittag die Alpen und Italien, gegen Abend aber Frankreich, und in specie die Franche Comté.
- 3) Die Flüsse sind 1) der Rhein, 2) der Inn, 3) die Rhone, 4) die Aar. Ferner ist zu merken die Bodens Genfer - Zürcher - Lucerner - oder 4 Waldstätter - und Neuburger - See.
- 4) Eine dreyfache Eintheilung von der Schweiz. Denn sie wird getheilet
  - A) in die eigentliche Republik oder Eidgenossenschaft, darzu 13 Cantons gehören, als:
    - a) Bern, wird getheilt 1) in deutschen Theil, wo Bern, Habsburg, Königsfeld, Lengzburg, Laufen, 2) französischen Theil, wo Lausanne, Yverdon, Willisburg, Yverling.
    - b) Freyburg, besteht aus 21 Weigeten, die zusammen das Uchtland heißen, darinne Freyburg.
    - c) Solothurn, darinne Solothurn und das Schloß Dornick, wo die Schwaben 1499 geschlagen worden.
    - d) Basel, darinne Basel, Hünningen, Lichstal, das Emser und Eptinger Bad.
    - e) Schaffhausen, darinne Schaffhausen, Neufirch, bey dem Dorfe Laufen ist der Wasserfall des Rheinstroms.
    - f) Zürich, darinne Zürich, Eglisau, Kyburg, Regensberg, Cappel.
    - g) Appenzell, darinne Appenzell. Ueberhaupt sind hier 12 Gemeinden, die Roden heißen.
    - h) Glaris, darinne Glaris am Flusse Flint, und Werdenberg am Rheine. Hier sind Schieferberge, aus welchen man Tische und Tafeln gräbt.
    - i) Uri, darinne Altdorf. Wilhelm Tell hat sich hier Geißlern 1308 widersetzt.
    - k) Schwetz, darinne Schweiz und Einsiedeln, des Theophrasti Paracelsi Geburtsort.
    - l) Unterwalden, darinne Stanz, Sarnen sind nur Flecken, der Melchthal.
    - m) Zug, darinne Zug, Walteröwyl, der Berg Morgarten.
    - n) Lucern, darinne Lucern, Sempach, Pilati - See auf dem Gebürge Fraemont.
  - B) Die Unterthanen 1) gegen Deutschland, wo die Grafschaft Baden, Sargans, Mellingen, das Land Gaster, Thurgow, Rheinthal, Gams und die Herrschaft Sar, Keyserstuhl, 2) gegen Frankreich, wo Mürten, Granse, Drben, Schwarzenburg, und 3) gegen Italien ist das Valemerthal, Riviera, Bellenz, das Maynthal, Lugano, Locarno und Mendresio; ingleichen Urau, Bischofszell, Diefenhofen, Stein —
  - C) Die Schweizer - Bundesgenossen, darzu gehören 1) die Graubünder, wo die drey Bunde oder Ligen und die Städte Fiang, Chur und Davos, ingleichen die Unterthanen der Graubünder in der Grafschaft Glaven, Veltelin und Worms, 2) das Walliser - Land, wo Sitten und St. Moris, 3) die Stadt und das Ländgen Biel, 4) das Bisthum Basel, 5) das Fürstenthum Neuffchatel, wo Neuffchatel und Valangin, 6) die Stadt und Republik Genf, 7) die Stadt St. Gall, 8) die Grafschaft Leggenburg, wo Lichtenstein und Wildenhauß, 9) die Stadt Mühlhausen, 10) die Stadt Rothweil.
- 5) Die Historie macht 5 Perioden, als 1) die Helvetier, Römer, 2) die französischen Könige von 499 bis 912, 3) die deutschen Kayser von 1032 bis 1260, 4) der Bund der drey Waldstädte, als Schweiz, Uri und Unterwalden von 1260 bis 1307, und 5) die Eidgenossenschaft, die in den Westphälischen Frieden erkannt wurde.
- 6) Das Wappen hat 13 Schilde, nach der Zahl der Eidgenossen, u. s. w.
- 7) Die Münze ist verschieden. Ein Schweizer - Gulden macht 13 gl. 4 pf. Wazzen, davon 27 einen Thaler machen. Schillinge, davon 30 auf 1 thlr. Groschen, deren 30 einen Thaler. Plapperte, davon 45 ein Thaler. Kreuzer, da 108 ein Thaler. Rappen, davon 270 ein Thaler. Angster, da 432 ein Thaler.

Das

## Das siebende Hauptstück von Italien, hat 4 Stücke.

1. **D**en Namen hat Italien von dem Könige Italus, oder von den Dohsen, welche Italos heißen, sonst heiße es auch Welschland, steht auf der Charte wie ein Stiefel, hat Citronen, Pomeranzen, Granaten, Limonien, Oliven, Weine, Mandeln, Feigen, Rosinen, Gold, Silber, Alabaster, Maaue, Schwefel, und ist 200 deutsche Meilen lang, und 140 Meilen an manchen Orten breit.
2. Es gränzt gegen Mitternacht an Deutschland und die Schweiz, gegen Morgen an das Adriatische Meer, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, und gegen Abend an Frankreich.
3. Die Flüsse sind 1) der Po, 2) die Etsch, 3) der Arno, und 4) die Tiber.
4. Es wird getheilt 1) in obern, 2) mittlern, 3) untern Theil, und 4) in die Inseln.
  - A. Zum obern Theile gehören a) 7 Herzogthümer, als:
    1. Savoyen, da Chamery, Montmelian, Hautecombe, Ancey, Thonon, Moutiers.
    2. Piemont, da Turin, Pignerol, Aosta, Oneglia, Carignano, Nizza, die Thäler der Walbenser, Lucerne, St. Martin.
    3. Montferrat, da Casal, Verue, Aquì, Nizza, Alba, Trino, Pont de Statura.
    4. Mailand, da Meyland, Alexandria, Lodi, Cremona, Tortona, Pavia.
    5. Parma, da Parma, Colorno, Piazenza, Buffeto, Bardi, Borgo. S. Domino.
    6. Modena, da Modena, Reggio, Bresello, Canossa, Carpi.
    7. Mantua, da Mantua, Guastalla, Luzara, Pitola, Quistello.
  - b. Zehn kleine Fürstenthümer, die zerstreuet liegen, als 1) Mirandola, 2) Solferino, 3) Castiglione, 4) Bozzolo, 5) Sabioneda, 6) Guastalla, 7) Novellara, 8) Massa und Carvora, 9) Monaco, 10) Mafferano.
  - c. Drey Republiken, die heißen
    - a. Venedig, dabey zu merken 1) das Herzogthum Venedig, wo Venedig und die Inseln Chioza, Murano, Mestre, 2) die venetianische Lombarden, wo Padua, Este, Ravigo, Vicenza, Verona, Brescia, Crema, Pergamo, 3) die Tarviser Mark, wo Tarviso, Feltri, Belluno, Cadore, 4) das Herzogthum Triaul, wo Udine, Palma, Concordia, 5) die Halbinsel Istrien, wo Capo d'Istria, Pola, Parenzo, Cittanova.
    - ß. Genua, wo Genua, Savona, Vado, St. Nemo, Finale, Rapallo, Lerica.
    - γ. Lucca, wo Lucca am Flusse Serchio, hat 40000 Einwohner.
  - B. Zum mittlern Theile gehören drey Stücke, als:
    1. Das Herzogthum Florenz, wird getheilt 1) ins Florentinische, da Florenz, Arezzo, 2) ins Pisanische, wo Pisa, Livorno, Volterra, 3) ins Sienische Gebiete, wo Siena, Chiusi, Petigliano, die Insel Elua, wo Porto Ferajo.
    2. Der Kirchenstaat, darzu gehört 1) das Herzogthum Ferrara, wo Ferrara, Commachio, 2) Spoleto, wo Spoleto, Terni, Fuligno, 3) Urbino, wo Urbino, Pefaro, Fano, Senogallia, 4) Castro, wo Castro, Montalto, 5) Patrimonium Petri, wo Vitervo, Ciuita Vecchia, 6) Boponien, wo Bologna, 7) Romagna, wo Rauenna, 8) Ancona, wo Loreto, Iesi, 9) Castello, 10) Perugia, 11) Orvietano, 12) Sabina, 13) Campagna Romana, wo Rom, Trivoli, Albano, Ostial.
    3. Kleine Staaten, wo Orbitello, Plombino, Palafstrina, Marino, Farnese.
  - C. Zum untern Theile wird das Königreich Neapel gerechnet, das bestehet
    1. aus Abbruzzo, da Aquila, Lanciano, Sulmona, Molise,
    2. aus Terra di Lauaro, da Neapoli, Capua, Aquino, Sora, Vesuvius, feuerspeyender Berg,
    3. aus Apulien, da Mandefronia, Bari, Otranto, Taranto, wo die Taranteln,
    4. aus Calabrien, da Catanzaro, Arenza, Venosa, Cofenza, Rossano, Reggio.
  - D. Die vier Inseln um Italien sind
    1. Sicilien, da Messina, Palermo, Siracusa, Noto, der Berg Atna.
    2. Sardinien, da Cagliari, Bosa, Algeri und Terra noua.
    3. Corsica, da Bastia, Corte, Bonifacio, Calui, Florenza, Sartena.
    4. Malta, da Valette, Borgo, Medina, die Insel Gozo und andere mehr.

# Des achten Hauptstücks von Deutschland I. Abschnitt.

## Von der Donau.

1. Den Namen hat es von den alten Einwohnern, welche Teutonen oder Deutsche hießen, heißt sonst den das Heil. Römische Reich deutscher Nation. Deutschland ist 180 Meilen lang, und 170 breit, und auf die 600 Meilen in Umkreis.
2. Es gränzt gegen Mitternacht Schleswig, die Nord- und Ost-See, gegen Morgen Preussen, Polen und Ungarn, gegen Mittag Schweiz und Italien, gegen Abend Frankreich und die Niederlande.
3. Es sind 6 Hauptflüsse darinne, als 1. die Donau, 2. der Rhein, 3. der Mayn, 4. die Weser, 5. die Elbe, und 6. die Oder.
4. Man hat eine zweyfache Eintheilung von Deutschland, nämlich
  - a. nach den 10 Kreisen, die Kayser Maximilian I. zu Wien 1512 machte, und es in folgende Kreise theilte, als 1. in Oesterreichischen, 2. Burgundischen, 3. Nieder-Rheinischen, 4. Bayrischen, 5. Ober-Sächsischen, 6. Fränkischen, 7. Schwäbischen, 8. Ober-Rheinischen, 9. Westphälischen, und 10. Nieder-Sächsischen Kreis.
  - b. nach den Flüssen wird es eingetheilt nach den Ländern, die da liegen

### I. an der Donau.

Die Donau ist der größte Fluß, entspringt in Schwaben in der Grafschaft Barr, bey Doneschingen, durchfließt Bayern, Oesterreich, Ungarn, und gehet von Abend gegen Morgen, wird in 3 Stücke getheilt, als der Donau

- A. zur rechten, an den Ungarischen Gränzen, liegen vier Herzogthümer, nämlich
  1. Oesterreich, wird getheilt a. in Nieder-Oesterreich, wo Wien, Krems, Neustadt, Kloster Neuburg, Laxenburg, Ebersdorf, Schönbrunn, Baden, Starensberg, Weitra, b. Ober-Oesterreich, wo Linz, Enß, Steyer, Wels, Gemund, die Grafschaft Traun. Der Strubel und Wirbel der Donau bey Grein.
  2. Steyermark wird getheilt a. in Nieder wo Grätz, Rackelsburg, Cackenthurn, Seccau, Luttenberg, b. Ober-Steyermark wo Judenburg, Marienzell, Eisenarz, darzu Cillen.
  3. Kärnten, da a. in Ober-O. Ortenbuch, Willach, und b. in Nieder-O. Klagenfurt, Gurt, Fürstenstein.
  4. Crain wird getheilt a. ins eigentliche Crain, wo Laubach, Crainburg, Auersberg, Ydrin, Burgfall, Ragenstein und Kolowrat, b. die Windische Mark, wo Metling, Rudolphsward, Landstraß, c. die gefürstete Grafschaft Gradisca, wo Gradisch, und d. die gefürstete Grafschaft Görz, wo Görz.
- B. in der Mitten an der Donau, von Fluß Inn bis an den Fluß Lech, liegen 5 Landschaften, als:
  1. das Churfürstentum Bayern, wird getheilt a. in Ober-O. wo München, Ingolstadt, Donauwerth, Braunau, Schärding, Landsberg, Friedberg, Wasserburg, Dettingen, Fürstenfeld, Reichenhall, b. Nieder-Bayern, wo Landshut, Straubingen, Kelheim, Landau, Abach, Cham, Mühldorf, Osterhofen, c. die Lande der Reichs-Stände, wo Ortenburg, Hohenwaldeck, Breitenect, Regensburg, Freisingen, Passau, Berchtesgaden, Schellenberg, wo die geschickten Drechsler und Dockenmacher sind.
  2. die Ober-Pfalz, wo Amberg, Neumark, Rothenburg, Trausnitz, Waldsassen, Hirschau, Leuchtenberg, Sulzbach, Neustädt, Sulzberg, Pyrbaum.
  3. das Herzogthum Neuburg, wo Neuburg, Laugingen, Kayserstheim und Höchstädt.
  4. die gefürstete Grafschaft Tyrol, wo Inspruck, Tyrol, Meran, der Martinsberg, Wolzen, Halle, Kufstein, Schwaz, Ehrenberg, Mattenberg, Scharnis, Traß, Trident, Drixen, Jüchen, Kufstein.
  5. das Erz-Bisthum Salzburg, wo Salzburg, Hallein, Raasdorf, Lauffen, Hellenbrunn, Waldems.
- C. zur linken Hand, am dritten Stücke der Donau, liegt Schwaben, davon haben
  1. die Herzoge von Württemberg, Studgard, Lötzingen, Echorndorf, Kolbe, Leonberg, Weiblingen, Württemberg, Lech, Hohentwiel, Dutingen, Göppingen, Freudenstadt, Weinsberg.
  2. die Fürsten von Hohenzollern haben Zollern, Sigmaringen, Hechingen, Deringen.
  3. die Fürsten von Dettingen haben Dettingen, Wallerstein, Spielberg, Katzenstein.
  4. die Fürsten von Fürstenberg haben Fürstenberg, Donesching, Stütlingen, Möstkirch, Heiligenberg.
  5. der Fürst von Lichtenstein hat Vaduz und die freye Reichs-Herrschaft Schellenberg.
  6. die Erz-Herzoge von Oesterreich haben die Land- und Grafschaften Burgau, Schwaben, Montfort, Bergenz, Feldkirch, Nellenburg, Hohenberg, Chingen, Detenau, die Stadt Costniz.
  7. der Churfürst von Bayern hat das Fürstentum Mindelheim, die Grafschaft Schwabegg und Wiesensteig.
  8. die Reichsstädte in Schwaben sind Augsburg, Ulm, Dünkelspiel, Donauwerth, Schwäbisch-Hall, Kempten, Lindau, Heilbrunn, Nördlingen, Rotweil, Memmingen, Wangen, Neutlingen, Ezlingen, Ueberlingen, Leutkirch, Kaufbeuren, Buchhorn, Ravensburg, Buchau, Zell, Weil, Schwäbisch-Gemünd, Allen, Siengen, Elmangen.

Des



## Des achten Hauptstücks von Deutschland II. Abschnitt.

### Von dem Rheinstrohm.

Der Rhein entspringt in der Schweiz, im Graubünder-Lande, geht durch den Bodon-See, fließt von Mittag gegen Mitternacht in die Nord-See, und führet Goldkörner bey sich, davon sollen die Rheinischen Goldgilden den Namen haben. Der Rhein wird in zwey Theile getheilet, nämlich

- A. in den Ober-Rhein, vom Bodon-See bis zum Einfall des Mayns, daran liegen
1. das Stift Basel, darinne Bronbrut die Bischöf. Neßbenz, Lauffen, Münferrthal, St. Ursano.
  2. die Graffschaft Mömpelgard, da Mömpelgard, Bleaumont, Clermont, Granges.
  3. der Sundgau, da Pfirt, Befort, Mühlhausen, Hünningen, Dann, Landsron.
  4. der Brisgau, da Brisach, Freyburg, Neuenburg, Willingen, Heidersheim. Hier am Rhein liegen die 4 Wald-Städte, die am Schwarzwalde liegen, der das Würtemberger Land von dem Brisgau unterscheidet, und dem Hause Oesterreich gehören, sie heißen 1. Rheinfelden, 2. Seckingen, 3. Laufenburg, 4. Waldshut.
  5. die Land-Graffschaft Elßas wird getheilet a. in Ober-Elßas, wo Colmar, Ensheim, Turtheim, Reysersberg, Münster, Murbach, Lüdres, Napolstein, b. Nieder-Elßas, wo Strasburg, Elßasjubern, Hagenau, Schlerstadt, Cron-Weissenburg, Landau, Käßelstein, Duschweiler, Lichtenberg, Ochsenstein, Fort-Louis.
  6. die Marggraffschaft Baden wird getheilet a. in Ober-Baden, welches Baden-Baden heisset, wo Baden, Strohlfosen, Rehl und Raftadt, b. Nieder-Baden, oder Baden-Durlach, darinne Durlach, Pforzheim, Carlshuße.
  7. die Unter-Pfalz wird in vier Stücke getheilet, nämlich
    - a. das Churpfälzische, darzu 16 Lemter gehören, als Heidelberg, wo Heidelberg und Manheim, Bretten, Mosbach, Borberg, Ußerg, Neustadt, Germersheim, Lautern, Alzen, Dppenheim, Creuzenbach, Böckelheim, Stromberg, Bacharach, Emmern und Kirchberg.
    - b. das Herzogthum Zweybrücken, wo Zweybrücken, Bergzabern, Anweiler, Cleeburg, Trabad, Beldenz, Lautreck, Käßelstein.
    - c. zwey Bisthümer, als a. Speyer, wo Speyer, Rheinzabern, Bruchsal, Lauterburg, Philippsburg, b. Worms, wo Worms, Duenstein, Ladenburg.
    - d. 7 Graffschaften, als Keiningen, Wild und Rheingrafen, Nassau, Erchingen, Falkenstein, Obernstein, Reipolstkirch und Birsch.
- B. in den Nieder-Rhein, vom Mayn bis in die Niederlande, daran liegen
1. das Erz-Bisithum Maynz, da Maynz, Bingen, Hoochst, Seligenstadt, Achsaffenburg.
  2. das Erz-Bisithum Trier, wo Trier, Coblenz, Ehrenbreitsstein, Sarburg.
  3. das Erz-Bisithum Cölln, wo Cölln, Bonn, Neus, Rheinbergen, Reysferwerth, Andernach, Deuß, Jülch, Broel, Rens, Müllendouf, Kempen, Rheineck.
  4. die Eißel ist ein Enick Land zwischen Trier, Jülich und Cölln, darzu 5 Graffschaften gehören, als 1. Manderscheid, 2. Reifferscheid, 3. Wieneburg, 4. Aremberg, 5. Schleiden, wo Sleidanus geboren.
  5. das Herzogthum Jülich, wo Jülich, Duren, Metternich und Merode sind Stammhäuser, Erfelens, Kinnich, Alfen, die Abten Corneli-Münster und Burscheid.
  6. das Herzogthum Bergen, wo Düsseldorf, Solingen, Kenney und Elbersfeld, wo schöne Tuch-Fabriquen.
  7. das Herzogthum Cleve, wo Cleve, Nieder-Wesel, Rees, Drfou, Duisburg, Emmerich, Bedar hat ein adeliches Frauenstift.
- Zwischen Cleve, Jülich und Cölln liegt das Fürstenthum Mürs.

Des

## Des achten Hauptstücks von Deutschland III. Abschnitt.

### Von dem Mayn.

Der Mayn entspringt an den Böhmischen Gränzen auf dem Fichtelberge, nicht weit von der Stadt Hof, fließt von Morgen gegen Abend durch das Franken-Land, und fällt bey Mayn in den Rhein, und führet Perlen bey sich. Daran liegen drey große Landschaften, als:

- A. das Franken-Land, darzu gehören 10 geistliche und weltliche Gützer, nämlich
1. das Stift Bamberg, wo Bamberg, Forchheim, Cronach, Pommersfeld, Wilseck.
  2. das Stift Würzburg, wo Würzburg, Ochsenfurt, Ritzingen, Königshofen, Schwarzbach.
  3. das Bisthum Eichstädt, wo Eichstädt, Walpersburg, Nebdorf.
  4. der Sitz des Hoch- und Deuschmeisters Mergentheim mit dem Schlosse Neuhaus, und die Valley Franken, welche aus 17 Commenthuren bestehet.
  5. das Marggraffthum Bayreuth, wo Bayreuth, Culmbach, Hof, Wunsiedel, Neustadt an der Aisch, Erlang, Cronach, wo ein Goldbergwerk.
  6. die Marggraffschaft Anspach, wo Anspach, Schwabach, Hallsbrunn, Seckendorf.
  7. das Fürstenthum Coburg, wo Coburg, Eisfeld, Hilpershausen, Heldburg.
  8. die gefürstete Graffschaft Henneberg, da Meinungen, Schleusingen, Henneberg, Sula, Ilmenau, Kalten-Northeim, Römshilt, Schmalkalden, das Amt Fischberg.
  9. verschiedene freye Reichs-Graffschaften, als 1. Schwarzenberg, 2. Castell, 3. Wertheim, 4. Loewenstein, 5. Hohenlohe, 6. Erpach, 7. Reineck, 8. Dernbach, 9. Limburg, 10. Schönborn, 11. Beyer, 12. Siech, 13. Grävenitz, 14. Windischgrätz.
  10. etliche freye Reichs-Städte, als 1. Nürnberg, 2. Schweinfurt, 3. Rotenburg, 4. Weisenburg, 5. Windsheim.
- B. die Landschaft Hessen wird in vier Theile getheilet, nämlich
- a. in Hessen-Cassel, wo Cassel, Weiskstein, die Herrschaft Wesse, Ziegenhain, Homburg, Creuzberg, Spangenberg, Marburg, (Fritzlar, Ameneburg, Treffurt.) Frankenberg, Kirchhain, Wetter, das Fürstenthum Hirschfeld.
  - b. Hessen-Darmstadt hat 1. von Ober-Hessen die Städte Gießen, Nidda, Jtter, Butzbach, 2. von Kagenelnbogen die Städte Darmstadt, Drebur, Dornheim, Zwingenberg.
  - c. Hessen-Rheinfels hat 1. von Kagenelnbogen die Städte Rheinfels, St. Goar, Kagenelnbogen, Schwalbach, 2. von Nieder-Hessen aber Rotenburg, Wanfried, Eschwege, Sontra.
  - d. Hessen-Homburg hat Homburg von der Höhe.
- Hey Hessen liegt die Gefürstete Abtey Fulda, da die Stadt Fulda und das ganze Ländchen zusammen der Buchau genemmet wird.
- C. die Wetterau hat den Namen von dem Flusse Wetter, und ist ein Strich Landes, der zwischen Hessen, Westphalen, den Rhein und Franken liegt. Man hat hier dreyerley zu merken, als: a. die Residenz, b. die Graffschaften, c. die freyen Reichs-Städte.
- a. Die Residenzen, die in der Wetterau liegen, sind 1. Siegen, 2. Dillenburg, 3. Schaumburg, in der Graffschaft Holzappel, 4. Diez, 5. Hadamar, 6. Weilburg, 7. Idstein, 8. Uffingen.
- Hinten im Westreiche liegen auch zwey Residenzen, nämlich 1. Dittweiler, 2. Saarbrück. Zwey Meilen von der Stadt Diez liegt das bekannte Emser-Bad.
- b. die Graffschaften sind folgende, als 1. Nassau, wo Herborn, 2. Hanau, wo Hanau, und Bobenhäusen, Philipsruh, 3. Solms, 4. Beiningen, 5. Ilenburg, wo Dffenbach, Marienborn, 6. Sayn und Wirtgenstein, 7. Harzfeld, 8. Wied, 9. Cronberg, 10. Waldeck, wo Waldeck, Corbach, Wüldungen, Arolsen, Mengeringshausen, Königstein.
  - c. vier freye Reichs-Städte in der Wetterau, nämlich 1. Frankfurt am Mayn, 2. Wezlar, nicht weit von Gießen an der Rahne, wo das Cammergericht, 3. Friedberg, und 4. Gelnhausen.

## Des achten Hauptstücks von Deutschland IV. Abschnitt.

### Von der Weser.

Die Weser führet erstlich den Namen der Berre, entspringet in Franken, und vereinigt sich bey Münden mit der Fulda, fließt durch Westphalen und Bremen, von Mittag gegen Mitternacht, in die Nord-See. Man hat hier 3 Abtheilungen, als

A. zur Linken der Weser gegen den Rhein zu liegt der Westphälische Kreis, darzu gehört

1. das Herzogthum Westphalen, ist 12 Meilen lang und 8 breit, bestehet aus der Graffschaft Arnberg und dem Sauerlande bey Paderborn, die Städte sind Arnberg, Werle, Brilo, Bielfeld.
2. das Stift Münster, da Münster, Cöfeld, Meppen, Becht, Stromberg, Warendorf, Borkelo.
3. das Stift Osnabrück, da Osnabrück, Iburg, Beelheim, wo Wittekind getauft worden.
4. das Stift Paderborn, da Paderborn, Neuhaus, Warburg, Winnekind, die Irmsensäule.
5. die Abtey Corvey, da Corvey und Hörter, ein Paß und Stadt an der Weser.
6. das Fürstenthum Minden, da Minden, Petershagen, Wittersheim, Quernheim.
7. viele Graffschaften, als 1. Marck, wo Haum, Werden, Soest, Dortmund, Essen, 2. Ravensberg, wo Ravensberg, Bielfeld, Sparenberg, Herforden, Engern, 3. Schauenburg, wird getheilet a. in Sessen-Cassel, wo Schauenburg, Kinteln, Schaffhausen, Rotenberg, Oldendorp, Obernkirchen, Wesberg, b. die Grafen von der Lippe haben Bückenburg, Stadthagen, 4. Spiegelberg, 5. Lippe, wo Lippe, Detmold, Lemgo, Schwalenburg, Sternberg, Alverdisen, Bückerberg, Bisterfeld, Uffeln, 6. Pyrmont, wo Pyrmont und der berühmte Sauerbrunnen, 7. Ritberg, 8. Hoya, wo Hoya und Mienburg, Liebenau, Stolzenau, Freudenberg, Ucht, 9. Diephold, 10. Bentheim, und 11. Tecklenburg, 12. Steinfort liegt in Bisthum Münster, 13. Lingen, 14. Alpermont bey Masricht, 15. Vehlen, 16. Limburg-Styrum, 17. Metternich, 18. Nesselroth.

B. zur Rechten der Weser, gegen die Elbe zu, liegen die 4 Landschaften, nämlich

1. das Lüneburgische, darzu gehört Lüneburg, Zell, Harburg, Ulzen, Göfhorn, Burgdorf, Danneberg, Higsacker, Schnackenburg, Bardowick, Eivershausen, Ahlen.
2. das Hannövrische, wo Hannover, die Residenz des Churfürsten von Braunschweig, der König in Engelland ist, Hameln, Calenberg, Herrenhausen, Neustadt, Wunstorf, Lockum, das Fürstenthum Grubenhagen, wo Einbeck, Osterode, Elbingeroda, wo der Blockberg, Clausenthal und der Harz, ein waldbigt Gebürge, Northeim, Göttingen, Münden.
3. das Braunschweigische, wo Braunschweig an der Ocker gut Bier hat, das die Mumme heisset, Wolfenbüttel die Herzogl. Residenz, Salzhath, Helmstadt, Goslar, Luttor, Königslutter, Schönningen, Schöppenstädt, Blanckenberg, Riddagshausen, Gandersheim, Beuern, Werningeroda, Stenderburg, Cuppelinburg, Homburg, Stauffenberg, Kneutlingen ein Dorf, wo Eulenspiegel gebohren. Darzu gehört
4. das Stift Hildesheim, wo Hildesheim, Himmelschür, Peine, Winzenburg, Dassel, Lamspring, Ringelheim.

C. Gegen die Nord-See zu liegen an der Weser noch 4 Landschaften, als

1. das Fürstenthum Ost-Friesland wird so genennet, weil in Nord-Holland ein West-Friesland ist; darinne ist Emden am Flusse Ems, Aurich, Norden-Grestiel.
2. die zwey Graffschaften Oldenburg und Delmenhorst, darinne Oldenburg, Christianstadt, Delmenhorst, Budojinger-Land, wo Daelgünne, Eiesfeld, die Herrschaften Ieuern und Kniphausen.
3. das Herzogthum Bremen, wo Bremen, Stade, Bremerverbe, Boxtehude, Wildbhausen, Dittersberg, Kloster-Zeven, Hadelen-Land, wo Otterndorf, Land-Wursten, Sebinger-Land, Ode-Land, Ritzebüttel, wo ein Hafen bey Cuxhafen.
4. das Herzogthum Verden, wo Verden und Rosenburg.

## Des achten Hauptstücks von Deutschland V. Abschnitt.

### Von der Ober-Elbe.

Die Elbe entspringet auf dem Rieser-Gebürge zwischen Böhmen und Schlessien, gehet durch Ober- und Nieder-Sachsen bis in die Nord-See. Sie hält ihre richtige Ebbe und Fluth, und macht da, wo die Saale in die Elbe fällt, zwey Theile. Was gegen Böhmen zu ist, heist die Ober-Elbe, daran liegen 6 Länder, als

- I. Ober-Sachsen, darzu gehören 5 Stücke, nämlich
  1. das Fürstenthum Anhalt wird in vier Theile getheilet, als a) Anhalt-Deffau, wo Deffau, Worlitz, Kadegast, Sandersleben, Dranienbaum, b) Anhalt-Bernburg, wo Bernburg, Harzgerode, Ballenstädt, Alt-Anhalt, Plötkau, Gernrode, Klein-Zeitz, c) Anhalt-Cöthen, wo Cöthen und Rieburg, d) Anhalt-Zerbst, wo Zerbst, Coswicz, Müllingen, Dornburg bey Barby.
  2. das Fürstenthum Querfurt, darinne Querfurt, Dame, Jüterbog, (Vorch ist Preussisch), darzu werden die vier Nemter in Thüringen gerechnet, nämlich Sachsenburg, Helldringen, Wendelstein und Sittichenbach.
  3. die Grafschaft Barby, da Barby, (die Nemte Müllingen und Walthernienburg gehören Zerbst und Rolenburg Preußen.)
  4. der Chur-Kreis, wo Wittenberg, Herzberg, Eichtenburg, Pretsch, Schweidnitz, Annaburg oder Kochau.
  5. die Abtey Quedlinburg, wo Quedlinburg, eine große und reiche Stadt am Flusse Bode.
- II. Das Marggraffthum Meissen wird in 8 Kreise getheilet, als
  1. der Meissner Kreis, wo Dresden, Meissen, Kesselsdorf, Pirna, Großen-Hayn, Königstein, Bischofsberde, Schandau, Hohenstein, Moritzburg, Stolpen, Dschaz, Strelen, Mühlberg, Pillnitz, Torgau, Senftenberg, Schilde.
  2. der Leipsiger Kreis, wo Leipzig, Grimme, Culenburg, Wurzen, Horne, Rochlitz, Döbeln, Leisnisch, Colbitz, Pegau, bey dem Dorfe Wernsdorf liegt das Jagd- und Lust-Schloß St. Hubertsburg.
  3. der Erzgebürgische Kreis, wo Freyberg, Chemnitz, Zwickau, Stolberg, Annaberg, Schneeberg, Catharinenberg im Buchholze, Altenberg, Franzenberg, Schwarzenberg, Augustsburg, Wolfenstein, Gränzhayn, Johann-Georgenstadt, Wiesenburg, (Glauch, Hartenstein, Penick gehören dem Hause Schönburg.) Wildenfels, Marienberg, Zöblitz hat einen Serpentin-Steinbruch.
  4. das Weissenfelsische Gebiete, da Weissenfels, Augustsburg, Freyburg, Roszbach, wo den 5. Nov. 1757. die Franzosen geschlagen wurden. Darzu gehöret auch Querfurt, Barby, Helldringen u.
  5. das Merseburger Gebiete, wo Merseburg, Lützen, wo den 6. Nov. 1632. Gustav Adolph, König von Schweden, geblieben, Secuditz, Lauchstädt, Schaffstädt, Alttransstädt 1706. (Delitzsch, Bitterfeld, Jörbig, Drehna.)
  6. das Stift Zeitz und Naumburg, wo Naumburg, die Schul-Worte seit 1543. eine Land-Schule, Zeitz, Pegau, Lautenburg, (darzu Schleusingen und Sula in Hennebergischen und andere mehr gehöret.)
  7. das Voigtland wird getheilet a) Sachsen-Zeitz, da Plauen, Voigtsberg, Delsnitz, Ziegerück, Weida, Arenshaug, Neustadt an der Orle, (Sachsenburg in Thüringen.) b) Reichs-Grafen Reußen haben Gera, Schlaitz, Graitz, Lobenstein, c) Churfachsen hat Reichenbach, d) Hof und Wunsiedel gehöret zu den Marggraffthum Brandenburg-Culmbach.
  8. das Osterland wird getheilet a) in Sachsen-Gotha, wo Altenburg, Drlamünde, Eisenberg, Lucca, Rala, Leuchtenburg, Camburg, Roda, (Wolzheim,) b) Sachsen-Weimar hat Dornburg, Rosslau, Heusdorf, Bürgel, Altkadt.
- III. Die Landschaft Thüringen wird in 5 Theile getheilet, nämlich
  1. das Land der Churfürsten zu Maynz, da Erfurt, das Eisfeld, darinne Heiligenstadt, Duderstadt, Gerode.
  2. das Land der Herzoge zu Sachsen, als a) Churfachsen, hat Langensalza, Weissenfe, Sangerhausen, Zeitzstädt, Eckartsberg, Freyburg an der Unstrut, ferner die 4 Nemter, so zu Querfurt gehören, Helldringen, Wendelstein u. b) Sachsen-Weimar hat Weimar, Belvedere, Buttstädt, Ettersberg, Krummdorf, Apolda, c) Sachsen-Eisenach hat Eisenach, Wartburg, Marktsul,

Wilhelmsthal, Iena, d) Sachsen=Gotha hat Gotha, Grimmenstein, Reinharbs-Brunn, Zennenberg, Gegenthal, Jchtershaufe und die schöne Herrschaft Sonne. e) die Saalfeldische Linie hat Saalfeld.

- 3 verschiedene Graffschaften, als a) Schwarzburg, da Rudelsstadt, Leutenberg, Frankenhaußen, Sondershausen, Arnstadt, Gehren, Breitenbach hat ein Schwefel-Maun- und Vitriol-Werk, b) Mansfeld hat Mannsfeld, Borna, Arnstadt, Arrern, Eisleben, c) Stollberg, Wernigerode, Gerdern, Heringen, Kelbra, d) Hohenstein, da Lothra, Klettenberg, Gleichenrode, Benkenstein, Grossbohdungen, Alesfeld, Walfenried, Hohenstein, Sophienhof, e) Beichlingen, f) Gleichen, wo Rembda, Honna, Spiegelberg, Wymont, Drdruf, Blankenhayn, Gleichen, Ilmen, Paulinzella, g) Kirchberg hat Kirchberg, Farnrode, Hagenburg eine Herrschaft am Rhein.
4. die freyen Reichs=Städte sind 1) Nordhausen, 2) Mühlhausen.
5. die Balley Thüringen sind gewisse Güther in Thüringen, die hin und her zerstreuet sind, und Commenderen oder deutsche Häuser genennet werden. Der bekannteste Ort ist Zwesig bey Jena, allwo der Commenthur seine Residenz haben soll.

IV. Das Marggraffthum Lausitz wird getheilet

- A. in die Ober=Lausitz, wo Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauben, Camenz, Mosca, Hoyerswerda, Marienthal, Marienstern, Herrnhuth.
- B. in die Nieder=Lausitz, davon hat a) Chursachsen Lübben, Guben, Forst, Pförten, Luckau, Finsterwalde, Dobriluck, Spremberg, Kalau, Senftenberg, Sonnenwalde, Sorau. b) Preussisch ist Corbus, Pesaun, Storkau, Peitz, Sommerfeld.

V. Das Königreich Böhmen wird in 15 alte und 2 neue Kreise getheilet, nämlich

1. der Prager Kreis, darinne Prag an der Moldau die Haupt- und Residenz-Stadt.
2. der Rackonitzer Kreis, darinne Rackonitz, Plats ein reiches Cistercienser-Closter.
3. der Slaner Kreis, darinne Slany und der Berg Zeitz.
4. der Saßer Kreis, darinne Satz, Kadan, Commotau, Laun, Brix, hier ist der beste Hopfen.
5. der Leutmeritzer Kreis, da Leutmeritz, Teplitz hat warme Bäder, Auslig, Lowositz den 1. Oct. 1756. Bilin, Chemnitz.
6. der Bunzlauer Kreis, da Jung=Bunzel, Alt=Bunzel, Friedland, Tornau, Gabel, Reichenberg, Nimes, Reichstadt.
7. der Königgräzer Kreis, da Königgrätz, Jaromeitz, Ehlumetz, Nachod, Rufus-Bad, Soor bey Tratenau 1745.
8. der Cheubimer Kreis, da Cheubim, Yarbuniz, Leitomyssel.
9. der Gaslauer Kreis, da Gaslau, Rutenberg, Deutschbrod, Sedletz.
10. der Böhmer Kreis, da Budweis, Tabor, Teyn, Desny hat einen Sauerbrunnen.
11. der Kaurzimer Kreis, da Kaurzim, Böhmisches Brod, Brandeis, Lancowitz, Kolin den 16. Julii 1758.
12. der Moldauer Kreis ist nichts.
13. der Prachenzer Kreis, da Piseck, Krumlau, Strakonitz, Wimberg hat die beste Glashütte.
14. der Berauner oder Podwoberder Kreis, da Peraan, Carlstein.
15. der Pilsner Kreis, darinne Pilsen, Klattau, Nepomuck, wo der Heil. Johann von Nepomuck geboren
16. der Egerische Kreis, darinne Eger, Culm.
17. der Einboger Kreis, da Elenbogen, Schlackewerd, Carlsbad, wo warme Bäder seit 1370. entdeckt, Falckenau, Joachims-Thal, Schlackenwalde und Schönfeld.
- VI. Die Marggraffschaft Mähren, darinne Olmütz, Brünn, Hradisch, Znaim, Iglau, Nielasburg, Cremier, Alt-Waller oder S. Anna.

Die alten Kreise  
neuen

## Des achten Hauptstücks von Deutschland VI. Abschnitt.

### Von der Nieder-Elbe.

**Z**ur Nieder-Elbe wird gerechnet, was gegen die See zu lieget. Man merkt 6 Stück, als

- I. Das Herzogthum Schleswig wird in zwey Theile getheilet, nämlich a) in die Königl. Dänische, weil Dänemark seine ighen Könige aus dem Hause Holstein hat, die zu Glücksstadt ihre Landesregierung haben, dazü gehören die Städte Flensburg, Glücksburg, Hadersleben, Christianpreis, Alsen, Sonderburg, Norburg, Augustusburg, die Inseln Arror, Rom, Amrom, Föchede, b) in die Holstein-Gottorpische Herzogliche Linie, die zu Gottorp ihre Landesregierung hat, dazü gehören die Städte Schleswig, Gottorp, Appenrade, Tondern, Husum am Meerbusen Hevre, wo die Auster gefangen werden, Tönningen am Eyder-Strohm, Fridrichsstadt, Eckelnförde, Nordstrand, Sylt, Heiligland an der Nord-See, wo die größten Stockfische und große See-Krebse gefangen werden, die Insel Femern auf der Ost-See, worauf die Stadt Borg.
- II. Das Herzogthum Holstein gehöret theils dem Könige von Dänemark, theils dem Herzoge von Holstein, und wird in 4 Gebiethe getheilet, nämlich
  1. in das eigentliche Holstein, davon hat a) der König Rendsburg, Tschoe, b) der Herzog hat Kiel, Bordisholm, Bornhövet, ein Dorf, wo 1227 eine Schlacht war.
  2. Wagrien an der Ost-See, davon hat a) der König die Städte Ploen, Segeberg, Oldeslo, Heiligenhagen, Travendahl, Kewisch, Preße, b) der Herzog hat Oldenburg, Ranzow das Stammhaus der Grafen von Ranzow, Euting ist die Residenz des Bischofs von Lübeck.
  3. Stormarn an der Elbe, am Lauenburgischen, davon hat a) der König die Städte Glücksstadt, Altona bey Hamburg, Krempe, Pinneberg, wo die Hittler-Schanze in der Elbe bey Wedel, b) der Herzog hat Trittow, Rheinbeck, Tremsbüttel, Steinhorst, (Barmstädt.)
  4. Ditmarfen liegt an der Nord-See, davon hat a) der König Meldorf und Brunsbüttel, und was gegen Süden zu lieget an der Elbe, b) der Herzog hat, was gegen Norden zu gegen Schleswig lieget, darinne ist Heyde und Lunde zu merken.
  - 5) Bey Holstein liegen die beyden Reichs-Städte, 1) Hamburg, wo Bergdorf, die sogenannten vier Länder und der Tollenspicer, wo der Elbzoll abgegeben wird, zu merken, 2) Lübeck, der Haven Travemünde an der Ost-See.
- III. Das Herzogthum Mecklenburg bestehet aus unterschiedenen Provinzen, und hat dreyerley Herren, als
  - A. den König von Schweden, dem gehöret Wismar, die Halbinsel Pöhl, das Amt Neu-Closter und die Warnemünder-Schanze.
  - B. der Schwerinischen Linie gehöret
    1. das eigentliche Herzogthum Mecklenburg, darinne die Städte Mecklenburg, Gadebusch, Bütow, Grevismölen.
    2. das Fürstenthum Wenden, darinne Güstrow, Parchim, Domih, Grabow, Sternberg, Waren, Malchow, Plawe, Stavenhagen, Jvenack, Malchin, Penzlin, Rientkaken, Köbel, Wedehagen, Letterob, Goldberg, Krackow, Lubitz, Neustadt, Eldena, Gorlosen.
    3. das Fürstenthum Schwerin, darinne Büzzow, Rhünen.
    4. die Grafschaft Schwerin, darinne Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Erivitz, Hagenow.
    5. die Herrschaft Rostock, darinne Rostock, Ribnitz, Culte, Warnemünde.
  - C. der Linie zu Strelitz gehöret
    1. das Fürstenthum Ratzeburg an den Lauenburgischen Gränzen, darinne (Ratzeburg Stadt) und Dom, das Amt Schönberg.

2. die Herrschaft Stargard an den Brandenburgischen Gränzen, darinne Alt-Stargard, Neu-Brandenburg, Strelitz, Remerow, Mirow, Feldberg, Friedland.
- IV. Das Herzogthum Lauenburg, da Lauenburg, Mellen, Franzhagen, (Ratzeburg.)
- V. Das Herzogthum Magdeburg, darinne Magdeburg von Lilli 1631 belagert, das Closter Bergen, (Burg,) Staffurt, Groß-Salz, Wolmerstädt, Calbe, Loburg, Marienkruhl, Zinna, Halle, Wettin, Cibichenstein, Loebegin der Petersberg.
- Das Burggrafthum Magdeburg liegt mitten im Magdeburgischen, gehöret Chursachsen, und bestehet aus 4 Lemtern, Elbenau, Gommern, Gottau, Ranis.
- VI. Das Fürstenthum Halberstadt gehöret dem Churfürsten zu Brandenburg, darinne Halberstadt, Alcherleben, Rheinstein, Osterwick, Grünigen, Ströbke ein Dorf, wo die Bauern Schachspielen, Hammersleben, Huisburg, Wesserlingen an der Aller.

Die Deutschen haben verschiedene Künste erfunden, als

- 1) das Pulver und Geschütz 1380 von Bartholomäo Schwarzen, einem Barfüßer-Mönche, 2) die Pappiermacher-Kunst von Anton und Michael Galliciones. Diese Kunst ist im Jahr 262 nach Christi Geburt angefangen worden. 3) die Buchdruckerey 1440 von Johann Gutenberg, einem Goldschmidt in Straßburg. Die erste Bibel hat Hans Lust in Wittenberg gedruckt, und für 60 Gulden verkauft, weil die abgeschriebenen Bibeln drey, vier, fünf und sechs hundert Gulden kosteten.

## Des achten Hauptstücks von Deutschland VII. Abschnitt.

Von der Oder, daran liegt 1) Schlessien, 2) Brandenburg,  
und 3) Pommern.

Die Oder entspringt an den Mährischen Gränzen, fließt durch Schlessien, Brandenburg und Vor-Pommern, und fällt endlich in die Ost-See. Daran liegt

I. das Fürstenthum Schlessien, wird in zwey Theile getheilet, nämlich

- A. in Ober-Schlessien, was gegen Mähren und Ungarn lieget, hat 7 Fürstenthümer und 2 Herrschaften, als**
1. Teschen, darinne Teschen, Iablunka, darzu die Herrschaften Bietitz, Freystadt, Friedeck — gehören.
  2. Troppau, darinne Troppau, Engelsberg, Freudenthal.
  3. Jägerndorf, darinne Jägerndorf, Lübschütz.
  4. Ratibor, darinne Ratibor.
  5. Oppeln, darinne Oppeln, Ober- oder Klein-Glogau, Kosel, Neustadt.
  6. Grotkau, darinne Neisse, Grotkau, Zuckmantel eine Kupfer- und Eisen-Bergstadt.
  7. Münsterberg, wo Münsterberg, Frankenstein, Wartha, Camenz und Heinrichau.
  8. die 2 freyen Herrschaften Plesse bey Teschen und Ober-Beuthen in Oppeln.

**B. in Nieder-Schlessien, was gegen die Lausitz lieget, hat 10 Fürstenthümer und 4 Herrschaften, als**

1. Breslau, wo Breslau, Namslau und das Dorf Großmuckern.
2. Schweidnitz, wo Schweidnitz, Striegau, Gruska, Landsbut, Hofenfriedberg.
3. Iauer, wo Iauer, Lemberg, Hirschberg, Liebenthal, Greiffenberg, Bunzlau, Greiffenstein, Schmi-  
deberg, Kupferberg, Niesengebürge.
4. Liegnitz, wo Liegnitz, Goldberg und Walstadt.
5. Brieg, wo Brieg, Olau und Molwitz.
6. Oels, wo Oels, Bernstadt, Juliusburg, Trebnitz, Hundsfeld.
7. Wolau, wo Wolau, Leabus, Steinau.
8. Glogau, wo Groß-Glogau, Sportau, Grünberg.
9. Sagan, wo Sagan, Prybus.
10. Crossen, wo Crossen, Züllichau, Sommerfeld. Dabey liegt der Schwiburgische Kreis, wo die  
Stadt Schwibulau zu merken.

II. die 4 Herrschaften, Wartenberg, Müllisch, Trachenberg, Nieder-Beuthen und die Graffschafft  
Glatz liegt unter Schweidnitz an der Böhmischen Gränze.

II. Die Mark Brandenburg wird getheilet

1. in die alte Mark, wo Stendal, Salzwedel, Gardelaben, Tangermünde, Seehausen, Osterburg, Werben.
2. in Priegnitz, wo Perleberg, Prigwitz, Havelberg, Lenzen, Wiltrock, Wilsnack, Kyritz hat Word  
und Tobschlag.
3. in die Mittel-Mark, wo Berlin, Brandenburg, Frankfurt an der Oder, Spandau, Oranienburg,  
Potsdam, Fehrbeilin, Ruppin, Joachimsthal, Ratenuau, Bernau, Lebus, Treuen-Brietzen,  
Plauen, Mühlrofa an dem Wasser Schlube.
4. in die Ucker-Mark, wo Prenzlau, Templin, Lützen, Schwedt, Dberburg, Angermünde, Zedenick.
5. in die Neu-Mark, wo Soldin, Cütrin, Driesen, Sternberg, Landsberg, Cüstrincken und Ber-  
lincken sind kleine Dörter.

III. Das Herzogthum Pommern wird in zwey Theile getheilet, nämlich

- A. in Vor-Pommern, was zur Linken gegen Abend gelegen, und hat zwey Herren, nämlich**
1. Schweden hat 1) den Barthischen Distrikt, wo Barth, Dangarten, Tribesee, Stralsund an der Ostsee;
  - 2) der Gügkowsische Distrikt, wo Gügkow, Wolgast, Gripswalde hat seit 1455 eine Universität, 3)  
die Insel Rügen, wo die Stadt Bergen zu merken.
  2. Preußen hat 1) den Stettinischen Distrikt, wo Stettin, Dam, Golnow, Uckermünde, Garz, Anclam,  
Demmin, 2) die Insel Usedom, wo Usedom, Wineta, Penemünder-Schanze, 3) die Insel Wolin  
an der Oder bey der See, wo Wollin und Iulin.
- B. in Hinter-Pommern, was zur Rechten gegen Morgen lieget, gehört Preußen, als**
1. Hinter-Pommern an sich selber, wo Stargard, Camin, Neu-Treptow, Greiffenhagen.
  2. das Herzogthum Cassuben, wo Colberg, Belgard, Cöslin, Polzin, Neu-Stettin.
  3. das Herzogthum Wenden, wo Rügenwalde und Stolpe.
  4. die Herrschaften a) Lauenburg und b) Bütow. Die Hauptörter darinne sind gleiches Namens.

b

Das



## Das neunte Hauptstück von den 3 Nordischen Königreichen, nämlich 1) von Dänemark, 2) Norwegen, 3) Schweden.

- A. Dänemark** heißt so viel, als des Königs Dani Feld, ist 70 Meilen lang und 50 breit, und wird in drey Theile getheilet, nämlich
- I. in die großen Inseln, deren sind nur zwey, als
    - a. die Insel Seeland, wo Copenhagen, Friedrichsberg, Sorgenfrey, Jägersburg, Hirschholm, Friedrichsburg, Friedensburg, Høllingør, Kronenburg, Roschild, Kallundborg, Korsør, Sorø, Ringsted, Kløge.
    - b. die Insel Funen, da Odensee, Nyborg an dem großen Belt. Die Meer-Enge zwischen Jünen und Jütland heißt der kleine Belt, und die zwischen Jünen und Seeland heißt der große Belt.
  - II. die 14 kleinen Inseln davon Laland, Falster, Mæna, Langeland, Arrer, Samø, Amack, Soltholm, Bornholm, Anhout, Leshow und Huen besonders zu merken.
  - III. die Halbs-Insel Jütland liegt zwischen der Nord- und Ost-See, und stößt an Schleswig. Das ganze Land bestehet aus 4 Stifts-Ämtern, die nach den 4 Haupt-Städten heißen, als
    - a. Aarhus, wo Aarhus, Scanderborg, Randes am Flusse Guden.
    - b. Wiborg, am See-Ärm Eymfart genannt, da Hjøring, die Insel Mors, wo Nykiöping.
    - c. Wiborg, wo Wiborg der Sitz der Königl. Landes-Regierung.
    - d. Ripen, wo Ripen mit einem Hafen, Kolding und Fridericia zu merken.
- B. Norwegen** wird in 2 Theile getheilet, nämlich
- a. ins feste Land, bestehet aus dem Königreich an sich selber, darzu gehören 4 Stifts-Ämter, als
    1. Christiania, wo Christiania, Aggerhuus, Dpsø, Kongsberg, Friedrichsstadt, Friedrichshab.
    2. Christianland, wo Christianland und Stavanger.
    3. Bergen, wo Bergen die vornehmste Handelsstadt in ganzen Königreiche.
    4. Drontheim, wo Drontheim, dabey der erschreckliche Markstrom, Christiansund hat einen Hafen, Salten, das Amt Finmark und Wardhuus, ein festes Schloß.
  - b. Die Inseln um Norwegen sind
    1. Island, wo Skalholt, Bessastader, Holum, die feuerspendenden Berge Hecla und Krebla.
    2. die Inseln Jütland sind 6, darunter Mainland die beste ist.
    3. die Inseln Farøer sind 16 oder 17 bewohnt. Um Norwegen ist der Wallfischfang.
- C. Das Königreich Schweden** wird in 6 Theile getheilet, als
1. ins eigentliche Schweden, hat 5 kleine Provinzen, als
    - a. Upland, wo Stochholm, Uplal, Carlsberg, Drottingholm, Ulricsdahl, Sigtuna.
    - b. Südermannland, wo Nykiöping, Gripsholm, Stergnars.
    - c. Westmannland, wo Wesserås, Arboga, Salberg, Kungshör ein Lustschloß.
    - d. Nericke, wo Derebro am See Heilmar die Hauptstadt ist.
    - e. Dalecarlia, wo Falun, Iwvestadt, da die Kupfer-Platten geschlagen werden.
  2. Gothland wird in drey Provinzen abgetheilet, nämlich
    - a. in Ost-Gothland, wo Nörkiöping, darzu Smäländ, wo Calmar, Westerwick.
    - b. Westgothland, wo Gotthenburg, darzu Wärmeland, Daland, Bahuslehn, wo Bahus.
    - c. Süder-Gothland, darzu gehöret 1) Halland, wo Helmstadt, Laholm, 2) Schonen, wo Lund, Lands-cron, Malmor, Ytadt, Christianstadt, 3) Blekingen, wo Carlskrone, Carlschaffen.
  3. Nordland hat 6 Provinzen, als 1) Gestricia, wo Geste, 2) Helsingen, 3) Medelpad, 4) Jämtland, 5) Angermannland, 6) West-Botten, wo Ulmea, Tornea.
  4. Lappland wird nach den Flüßen Ume, Pithe, Lule, Torne, und Kimee in 5 Lappmarken getheilet, darzu einige noch Angermannslappmark ihun.
  5. Finnland, darinne 1) Finnland selbst, wo Abo, 2) Cajaneland, wo Cajaneland, 3) Nyland, wo Helsingfort, Raseborg, 4) Tavastland, wo Croneburg, 5) Savolax, 6) Kexholm, wo Lexa, (denn Kexholm ist Rußisch) 7) Carelen.
  6. Einige Inseln, als 1) Gothland, wo Wisby, 2) Oeland, wo Borgholm und Dittenby, 3) Mand, Huen oder Wen.
- Diese drey Königreiche sind verschiedene male vereinigt gewesen. Ist gehöret nur Dänemark und Norwegen zusammen, und Schweden hat seinen König besonders.

Das

## Das zehende Hauptstück von Polen, Preußen und Curland.

- A. Das Königreich Polen hat den Namen von Pole, einer Ebene, ist 200 Meilen lang und 140 breit. Die Flüsse darinnen sind 1. die Weichsel, 2. der Dniester, 3. der Dniپر, 4. die Dwina, 5. der Bug, 6. der Zug, 7. die Warta, 8. die Memel. Es wird in 4 Haupttheile getheilet, als:
1. Groß-Polen, wird wieder in drey ansehnliche Landschaften getheilet, nämlich:
    - a. in Groß-Polen an sich selber, darinne die Wojwodschaften 1. Posen, wo Posen, Lisa, Fraustadt,
    2. Kalisch, wo Gnesen, 3. Sieradien, wo Petrikow, 4. Lentzitz, 5. Rawa, wo Lowitz.
    - b. ins Land Masovien, da die Wojwodschaften 1. Masovien, wo Warschau, Willanow, Czeresk, Wola, 2. Plock, wo Plock.
    - c. ins Land Cuiabien, da 1. Brzesc, wo Brzesc, 2. Inowloz, wo Wladislaw, Dobrynn.
  2. Klein-Polen, darinne die Wojwodschaften 1. Cracau, wo Cracau, Severia, 2. Sandomir, wo Sandomir, Racow, Pinzow, 3. Lublin, 4. Podlachia, wo Wielk, Drohiczyn.
  3. Klein- oder Roth-Keußen, 1. an sich selber, wo die Wojwodschaften Lemberg, Belcz und Chelm, 2. das Land Volhynien, wo Luck, Ostrog, Dlyka, 3. Podolien, wo Caminitz, 4. Kijow und Braclaw, 5. die Ukraine, wo Braclaw, Kiow, Yultawa, Haturin.
  4. Das Groß-Herzogthum Litauen hat drey Theile, als:
    - a. Litauen an sich selber, wo die Wojwodschaften 1. Wilno, wo Wilna, Braslaw, 2. Trocki, wo Trocki, Grodno, Virz, 3. Brzesc, wo Brzesc.
    - b. Litauische Keußen, wo 1. Neuogrodeck, 2. Minskie, 3. Mscislaw, 4. Witepskie, 5. Polokie, wo Polock, 6. Smolensko, wo Smolensko.
    - c. das Herzogthum Samogitien, wo Wornie und Rosienne.
- B. Das Königreich Preußen hat den Namen von Po oder bey und heißt bey Keußen. Merke
- a. das Polnische Preußen hat 4 Provinzen, nämlich:
    1. das Marienburgische Gebiete, wo Marienburg, Elbingen, Stum.
    2. das Culmische Gebiete, wo Culm, Thoren, Strasburg, Graudenz, Michalow.
    3. Wermeland, wo Heilsberg, Brunsberg, Frauensburg, Wartenburg.
    4. Pomerellen oder Klein-Pommern, wo Danzig, Weichselmünde, Oliva, Neve, Dirschau, Bromberg.
  - b. das Brandenburgische Preußen hat 3 Theile, als:
    1. Samland, wo Königsberg, Pillau, Welau, Fischhausen, Memel.
    2. Natangen, wo Brandenburg am frischen Haf, Heiligenbeil, Bartenstein an der Aller, Rastenburg, Johannisburg am See Spirding.
    3. Hockerland oder Oberland, wo Marienwerder, Holland, Gilgenburg, Niesenburg, Osterode.
- C. Das Herzogthum Curland wird in 3 Theile getheilet, als:
1. in Curland an sich selber, wo Goldingen, Windau, Libau.
  2. in Semgalen, wo Mietau und Bauske.
  3. den Wiltenschen District, wo Peltan an der Windau.

## Das eilfte Hauptstück von Rußland und den Tartarn.

- A. 1. **R**ußland hat den Namen von Rufo und Groß-Meufen, heißt auch Moscau, ist 300 Meilen lang und 280 breit, und heißt seit 1721. ein Kayserthum.
2. Die Flüsse sind 1. der Don, 2. der Dby, 3. die Dwina, 4. Wolga, 5. der Dnieper.
3. Es wird in 5. Haupt-Theile getheilet, nämlich:
- a. ins westliche Rußland, hat 23. Provinzen. Wir merken nur 1. Dwina, wo Archangel, 2. Karpogol, 3. Plestow, 4. Nowogrod, wo Großnogrod, 5. Bielsgoro, 6. Wologda, 7. Jeroslau, 8. Nosthow, 9. Eusdal, 10. Welobimer, 11. Moscau, wo Moscau, 12. Ewer, 13. Neschow, 14. Bielski, 15. Smolensko, 16. Seberien, wo Nowogrod, 17. Czernisow, 18. Worotin, 19. Kefan. Die meisten Herzogthümer haben mit den Hauptstädten gleiche Namen.
- b. Das östliche Rußland, darzu rechnen einige 7, andere folgende 10. Provinzen, als: 1. Pole, 2. Mordua, 3. Nischnobogorod, 4. Dusiuh, 5. Wiadski, 6. Permsky, 7. Condinsky, 8. Juhorsky, 9. Pejorski, 10. Ogdorski.
- c. Die russische Tartarey hat 6 Länder, als:
1. die Tartarey am Gebürge Caucasus, wo Kaphl, da sind Cubaner, Circassen, Daghostaner.
2. Das Königreich Astracan, wo Astracan, auf der Insel Dolgo.
3. Das Königreich Bulgar, wo Bulgar, Drenburg, Sibirski, Kongur.
4. Das Königreich Casan, wo Casan, Kockschaga, Malmasch.
5. Das Königreich Siberien, wo Tobolska, Lumen, Pohen, Berezow.
6. Die Landschaft Samojeeden ist wüste, und liegt an der Meer-Enge Waygash.
- d. Das russische Lappland hat drey Landschaften, als: 1. Muremanskoj Lepoire, wo Kola, 2. Terschkoj Lepoire, wo Wargisa, 3. Wellamoreskoj Lepoire, wo Kandalax.
- e. Die neuen Länder sind:
1. Ingermannland, wo Petersburg, Schlüsselburg, Jwanogrod, Kronstadt, Dranienbaum, Peterhof ein Lustschloß an der See.
2. Liesland hat zwey Provinzen, nämlich: a. Esthen, wo Reval, Narwa, Dörpt, Pernau. Die Insel Desele und Dagho, b. Betten, wo Riga, Dinaminda.
3. Simnland, darinnen haben sie nur Wiborg, Ketholin und Nysslot.
- B. Die kleine oder europäische Tartarey wird getheilet:
- a. in Besarabia, wo Benter, Oczakow, Bialogrod, und
- b. in die eigentliche kleine Tartarey, nämlich: die Crimische Halbinsel, worauf sie ihren eigenen Fürsten, den Tartan-Chan, und die Städte Baciesaray, Crim, Precop, Casla, wo die Meer-Enge, und Aloff haben.
- Man hat 12 Arten von Tartarn, die mit ihren Horden bald da, bald dort hinziehen, als: 1. die Precopensischen, 2. Crimischen, 3. Circassischen, 4. Calmuclischen, 5. Nogaischen, 6. Dzjacobischen, 7. Besarabischen, 8. Bialogrodischen, 9. Budziackischen, 10. Dobrucinischen, 11. die Czermisischen, 12. die Lipfer-Tartarn.
- Die Tartarey ist dreyfach, als: a. die große oder asiatische, kommt bey Asien vor, b. die russische ist theils in Europa, theils in Asia, c. die kleine Tartarey, die uns am nächsten, ist hier abgehandelt, weil sie öfters in Ungarn einfallen.

### Anmerkung von Cosacken.

Die Cosacken werden eingetheilet 1. in die Europäischen, als die Zapoeischen und Bielgorodischen, wohnen am Dnieper und der Ukraine, 2. in die Asiatischen, wo zum Theil die Donischen sind.

## Das zwölfte Hauptstück von Ungern und der Turkey.

Wir sehen

- A. Auf das Königreich Ungarn, welches seinen Namen von Hunnen oder Hungars hat. Es ist 80 Meilen lang und 50 breit, hat Gold, Silber, Eisen, Quecksilber, Zinnober.
- Die Flüsse darinnen sind 1. die Donau, 2. die Theisse, 3. die Drau, darzu die Neusiedler- u. Matten-See.
- Das Königreich Ungern wird nach der Donau in zwey Theile getheilet, nämlich:
- in Nieder-Ungern, welches wieder in zwey Kreise abgetheilet wird, als:
    - Der Kreis, welcher unter der Donau liegt, hat 13 Gespannschaften, als: 1. Mufon, 2. Edenburg, 3. Eisenburg, 4. Spalavar, 5. Simeghien, 6. Baranyia, 7. Tolna, 8. Pelyh, 9. Gran, 10. Stuhlweissenburg, 11. Lesprim, 12. Raab, 13. Comorra.

Die besten Städte darinne sind: Kise, Altenburg, Dedenburg, Güng, Ofen, Gran, Stuhlweissenburg, Raab, Comorren eine Königl. Frey-Stadt.

    - Der Kreis, welcher über der Donau liegt, hat 15 Gespannschaften, als: 1. Pressburg, 2. Neutra, 3. Erentschin, 4. Arva, 5. Lipow, 6. Thuroh, 7. Altsohl, 8. Barsch, 9. Hont, 10. Novigrad, 11. Pest, 12. Solth, 13. Klein-Cumanien, 14. Vats, 15. Botrog.

Die Städte sind: Pressburg, Neutra, Neuheufel, Leopoldstadt, Nofenberg, Cremniz, Königsberg, Jilek, Waizen, Pesth, Zenth, das Dorf Pandur, die Insel Schütz.
- in Ober-Ungarn, welches wieder in zwey Kreise abgetheilet wird, als:
    - der Kreis, welcher diesseits der Theisse lieget, hat 11 Gespannschaften, als: 1. Eszograd, 2. Szolnok, 3. Hebes, 4. Borsod, 5. Torna, 6. Gömör, 7. Zips, 8. Caros, 9. Abaujar, 10. Jemplin, 11. Unguar.

Die Städte sind: Szeged, Zolnock, Erlau, Rohnau, Zips, Reudorf, Leutschau, Käsmark, Lubho, Eperies, Calchau, Tockay, Kraina Byssi.

    - Der Kreis, welcher jenseits der Theisse lieget, hat 15 Gespannschaften, als: 1. Maramaros, 2. Bereg, 3. Ugotfa, 4. Kövár, 5. Szolnok, 6. Kraszna, 7. Szatmar, 8. Szabolts, 9. Bihar, 10. Zarand, 11. Hefes, 12. Torontal, 13. Arad, 14. Efanad, 15. Temeswaree Banat.

Die Städte sind: Szigeth, Debregen, Groß-Barabain, Arad, Temeswar, Lipp, Mungatsch.
- Zu Ungern, im weitläufigen Verstande, gehören 5 Königreiche und Siebenbürgen, als:
- Slavonien, darinne Esseck, Peter-Waradein, Valpo, Pofega, Gradisca, Verowitz, Szatankemen, Semlin, Carlowitz, Mitrowitz an der Sau, Brod eine feste Schanze an der Sau.
  - Croatien wird getheilet a. ins ungarische, da Carlstadt, Crisanitz, Barillowitz, Oguli, Petrina, Warasbin, Koprornitz, Zagrab, Esseck, b. ins türkische, wo Nougrad und Wibits.
  - Bosnien gehört seit 1718 den Türken, darinne Banjaluca, Iaitzo, Sarajo, Swornick, Orach.
  - Dalmatien wird getheilet a. ins ungarische, wo Zeng, Ziume, Modrusch, Dstrowitz. b. venetianische, wo Tinen, Zara, Noua, Sebenico, Clissa, Sing, Trav, Spalatro, Salone, Castel-Nuovo, Cataro, Buda, die Inseln Veglia, Curzola, Arbe, Cherlo, Lelina, c. türkische, wo Herzegowina, Scardona, d. ragusische, wo die freye Republik Ragula, S. Croix, Stagno, die Insel Meleda.
  - Seruien gehört seit 1739 den Türken, da Belgrad, Paflarowitz, Nissa, Semendria, Uscup.
  - Das Fürstenthum Siebenbürgen wird getheilet a. in das Land der Sachsen, wo Cronstadt, Hermannstadt, Willenbach, Medwisch, Echesburg, Nöfen, b. in das Land der Zekler, wo Neumark, Barducz, c. in das Land der Unger, wo Claufenburg, Weissenburg, Fogarasch.
- B. Die europäische Turkey wird in drey Theile getheilet, nämlich:
- die europäische Türken, welche an der Donau liegt, darzu gehören 4 Länder, als:
    - Wallachey, da Bucharest, Tergouiste, Langenau, Pitest und Eferneest.
    - Moldau, darinne Iassy, Chorzim, Soczowa, die Schanze zur heil. Dreysfaltigkeit.
    - Bulgarien, darinne Sophia, Vidin, Nicopolis, Silistria, Varna.
    - Romanien liegt am schwarzen und griechischen Meere. Die unterste Meer-Enge hieß sonst der Hellespont, wo ist die Darbanellen sind. Die Städte darinne sind Constantinopel, Adrianopel, Philippopoli, Gallipoli, Trajanopoli, Demotica.
  - die europäische Türken, welche unter der Donau liegt, das ist Griechenland, davon auf der folgenden Seite gehandelt wird.
  - Die europäische Türken welche über der Donau liegt, nämlich die kleine Tartaren, davon bey Russland gehandelt worden.

## Das dreyzehende Hauptstück von Griechenland.

**U**nter Griechenland wird alles dasjenige begriffen, was hinten an den Asiatischen Gränzen und um den Archipelagum herum liegt, und wird getheilet:

**A.** ins feste Land, darzu gehören 6. Haupt-Provinzen, als:

1. Albania ist 20 Meilen breit und 30 lang, dessen Einwohner heißen Arnauten, und die Städte Durazzo, Scutari, Valona, Albanopel, Croja, Antivari, Dolcigno, wo die Dulcignotten See-Räuber sind.
2. Epirus ist 12 Meilen breit und 24 lang, wo Chimera, Larta, Butrinto, Breuella, wo Capo Figolo, da hat August den Antonius überwunden.
3. Macedonia ist 30 Meilen breit und 50 lang, wo Salonichi, Zuchria, Veria, Ocrida, Stagira, Philippi und der hohe Berg Athos.
4. Thessalia ist 20 Meilen breit und 30 lang, wo Ianna, Larissa, Farsalo, wo Caesar den Pompejus geschlagen, der Paß Thermopylae und die 3 Berge Pindus, Pierius, Olympus.
5. Liuada ist 15 Meilen breit und 60 lang, wo Liuada, die Berge Parnassus und Helicon, Athen, der Hafen Pireo. Diese Gegend hieß sonst Attica, die Marathonischen Felder, Megara, Theben, Delphi, die kleinen Dardanellen sind 2 Schlöffer an der Meer-Enge von Lepanto, wo Locris sonst und dabey Aetolia, Doris und Acarnania.
6. Morea ist eine grosse Halbinsel, 30 Meilen lang und eben so breit, hieß sonst Peloponnesus, wo Corinth, Sicyon, Patraso, Chiarenza, Belvedere hieß sonst Elis, Longavico, wo die Stadt Olympia war, Arcadia, Nourino, Modon, Coron, Megalopolis, Maina, Lacedaemon, ist Mistra, Napoli di Malvasia, Napoli di Romania, Argos, Nycena.

**B.** In die Inseln um Griechenland, die werden getheilet

**a.** in die grossen Inseln, darzu gehören zwey Königreiche, als:

1. Candia ist 70 Meilen lang und 15 breit, darinne Candia, Canea, Rethymo, Setia, Garabusa, Suda, Spinalonga.
2. Negroponte ist 30 Meilen lang und 10 breit, darinne Negroponte. Hier ist Artemisium und Platea gewesen. Euripus Chalcidicus.

**b.** In die kleinen Inseln, die liegen entweder

1. auf dem Ionischen Meere, gegen Italien zu, als: 1. Corfu, 2. S. Maura, 3. Cefalonia, 4. Zante, 5. Curzolari, 6. Cerigo.
2. oder auf dem Archipelago gegen Asien zu, die wurden sonst getheilet **a.** in die cycladischen, **b.** sporadischen und **c.** neutralen Inseln, ist aber nennt man sie mit einem Worte, die Inseln auf dem Archipelago, und merkt davon, 1. Stalimene, 2. Imbro, 3. Samandrachi, 4. Metelino, 5. Scio, 6. Schiro, 7. Samos, 8. Nicaria, 9. Palmofa, 10. Nicalia, 11. Longo, 12. Scarpanto, 13. Stampala, 14. Andro, 15. Tyne, 16. Melo, 17. Paris, 18. Sdille, 19. Colauri. Die übrigen Inseln werden zu Asien gerechnet.

## Das vierzehende Hauptstück von Asia.

Asia ist der größte Theil des Erdbodens, der 1500 Meilen lang und 1200 ungefehr breit ist. Die Flüsse sind 1) der Euphrat, 2) Oby, 3) Indus, 4) Ganges, 5) der Lena, 6) Amur. Die Meere sind 1) das schwarze, 2) das Caspische, 3) das Mitteländische, 4) das rothe, 5) das Arabische, 6) Indische, 7) das stille, und 8) das Tartarische Meer. Asia wird bequem in sechs Haupt-Provinzen abgetheilet, als

1. Das Türkische Gebiete zu beyden Seiten des Euphrats, dazzu gehören 6 Landschaften, als
  - a. Natolia wird eingetheilet 1) in Natolien an sich selbst, wo Cutaye, Smirna, Bergamo, Troja, Isnich hieß sonst Nycea, Scudari, Ismid, Lamplaco, Milaffo, Halicarnassus, Philadelphia, Sardo, Ephelus, Laodicæa, Thyatira und der Berg Ida cer. 2) Amasia, wo Amasan, Locat, Trebisonde, Eivas, 3) Caramania, wo Cegin und Therasso, 4) Aladulia, wo Marasch, 5) die Inseln Cypem, wo Nicostia, Famagosta, Lernecha, Papho, und Rhodis, wo Rhodis.
  - b. Soria wurde sonst 1) in Syrien, 2) Palästina, wo die Berge Tabor und Golgatha, 3) Phönicia getheilet, heut zu Tage aber a) in Aleppo, wo Alexandria, Antiochia, Seleucia, der Berg Libanon, b) Tripoli di Soria, wo Tripoli, Baruth, c) Damalco, wo Damalco, Sayd, Sur, sonst Tyrus, Iassa, sonst Ioppe, Samaria. Das übrige wird genennet das gelobte Land Canaan, Palästina und Terra sancta, wo der Fluß Jordan, der See Genezareth oder Galiläische Meer, und das todt oder Salz-Meer, ingleichen das Thal Eiddim war, wo Sodom, Gomorrha, Adama und Zebosim, und wo Spuren von Jerusalem, Bethlehem, Gaza, Jericho, Samaria, Sichem, Tiberias, Nazareth und andern Dörfern sind.
  - c. Georgia hat 6 kleine Fürstenthümer, als 1) Mingrelia, daher die Phasane kommen, 2) Imeretia, wo Cotatis, 3) Guriel, 4) Carduel, wo Tiffis, 5) Gacheti, 6) Dagesthan, wo Bacti.
  - d. Turcomannia, wo das Gebürge Ararat, wird getheilet 1) ins östliche, wo Van, 2) ins westliche, wo Erzerum, Cars eine Festung.
  - e) Diarbeck, wird getheilet 1) in Diarbeck, wo Orphi, sonst Edeffa, daher der Cassian und Juchten, Moscul, wo Nimive, 2) Curdistan, wo Beltis, 3) Irack, wo Bagdad, sonst Seleucia.
  - f) Arabia, wird getheilet 1) ins steinigste, wo die Stadt Krack, die Berge Horeb, Sinai und die Wüsten Jin, Cades, Paran, 2) ins wüste, wo Anna, 3) ins glückselige Arabien, wo Mecca, Medina, Zibith, sonst Saba, Aden, Mafcate, Mocha, Bahren, wo die Perlenbank.
2. Das Persianische Gebiete hat 14 Landschaften, und ist 400 Meilen lang und breit, sie heißen Faristan, Chulistan, Laurestan, Erack, wo Ipahan, Adyrheitzan, wo Tabris, Iruan, Siruan, wo Derbent, Kilan, Chorasán, Sabulstan, Sigistan, Candahar, Mekran, Gamron, Drmus.
3. Ost-Indien ist auf 500 Meilen lang und breit, und wird getheilet 1) in das Gebiete des großen Mogols, der Kaiser von Indostan heißt, hat 35 Königreiche, als Agra, Delly, Pencab, Guilerate, Bengala u. s. f. 2) in die Halb-Insel disseits des Ganges, wo die 5 Küsten, als 1) Cuncan, wo Decan und Cuncan, 2) Malabar, wo Calecut, Cananor, Cochim, 3) Coromandel, wo Gelandria und Trangebar, Madras, 4) Madure, 5) Golconda und Orixia, und ztens in die Halbinsel jenseit des Ganges, wo 10 Königreiche sind, als Arracan, Ava, Pegu, Martabane, Siam, Malacca, Camboja, Laos, Tunquin, Cochinchina.
4. Die große Tartarey ist 1000 Meilen lang und 600 breit, wird getheilet 1) in die freye, wo Usbeck, Turkestan, Samarcanda, die kleine Bucharen, 2) in die Russische, wo das Asiatische Sibirien, Tungusia, Buratia, Ochota, die Inseln Kamtschatka und Saghalien anga hatta, 3) in die Chinesische Tartarey, wo Mantcheux, Korea, Mongalen, Kalkas.
5. Das Reich China ist 300 Meilen lang und eben so breit, hat 15 Provinzen, als Peking, Namking, Quang-tcheu u. s. w. die Inseln Macao, Hainan, Formosa.
6. Die Asiatischen Inseln, als Ceylon, Sumatra, Iaua, Borneo, Celebes, die Maldivischen Eylande, die Moluckischen Inseln, die Philippinischen Inseln und das Land Iesso.

## Das funfzehende Hauptstück von Africa.

Africa ist noch einmal so groß, als Europa, ist fast mit lauter Wasser umgeben, heisset das Land ohne Kälte, sonst auch Lybien, und in der Heil. Schrift das Land Cham, und hat viel Gold in den Flüssen. Die Flüsse sind der Nilus und Senegal, und die Meere sind 1) das Mittelländische, 2) Atlantische, 3) Ethiopische, 4) rothe, und 5) Indische Meer. Africa wird in zwey Theile getheilet, nämlich

A. ins feste Land, darzu gehören 5 Haupttheile, als

1. Africa um den Nil, darzu wird gerechnet

a. Egypten wird getheilet 1) in Nieder- 2) Mittel- 3) Ober-Egypten, darinne Cahiro, Alexandria, wo Pharos der große Thurm, Rosette, Suez, Aziruth.

b. Nubien, da Doncala, Sennar, die Küste Abex, der Hafen Suaquem, das Königreich Baolus.

c. Abyssinien gehöret dem großen Negusch zu Gondar, bestehet aus 30 Königreichen.

2. die Barbarey, darzu rechnet man folgendes, als

a. das Kaiserthum Fes und Marocco bestehet 1) aus den Königreichen Fes, wo Fes, Ceuta, Salée, 2) Marocco, wo Marocco, Mazagan, Saffia, 3) Taffilette, wo Taffilette, 4) die Landschaften Sus, wo S. Crux, Taradant, 5) Dara, wo Tingeda, Bennisabich.

b. das Königreich Algier, wo Algier, Constantine, Bugia, Bona, Oran, Marfalquivir.

c. das Königreich Tunis, wo Tunis, Golette, Carthago und Biledulgerid, wo Datteln sind.

d. das Königreich Tripoli, wo Tripoli und die Insel Sidra.

e. das Königreich Barcan, wo die Stadt und Wüste Barcan, hieß sonst Lybien.

f. die Wüste Sara hat 5 Wüsten, als Zanhaba, Zuenziga, Targa, Lemta, Berdoa.

3. das vordere oder niedere Ethiopien bestehet

a. aus Nigritien, wo das grüne Vorgebürge, das Fort S. Louis und viele Königreiche der Schwarzen.

b. Ober-Guinea, wo Guinea, Malagetta, Benin, Biafara, die Holländer haben Fort Nassau.

4. das hintere Ethiopien, darzu gehören 4 Stücke, als

1. Unter-Guinea, da die Königreiche 1) Congo, 2) Loango, 3) Angola, 4) Benjulea, Matamba.

2. Ober-Ethiopien hat die Königreiche 1) Mujac, 2) Macoco, 3) Monceinugi.

3. die Küste Ayan, da die Königreiche 1) Idel und 2) Adea sind.

4. die Küste Zanguebar, da Mosambique, Quiola, Monbaza, Melinde, Brana.

5. die Küste der Caffern, darzu gehöret

1. das Königreich Monomotapa, wo Jimbaor, Zofala, Lupata u. s. f.

2. das Land der Hottentotten und Caput bonæ spei.

B. in die um Africa liegenden Inseln, als

1. die Canarischen, als Canaria, Teneriffa, Ferro, la Palma Gratiola, Madera, wo die Stadt Funchal.

2. die Inseln des grünen Vorgebürge, als S. Iago, S. Lucia, S. Vincente, S. Nicolao, Della Sale u. d. gl.

3. die Insel Madagascar oder Mond-Insel, darauf sollen 50 Landschaften und das Fort Dauphin seyn.

4. die kleinen Inseln, als 1) St. Thome, 2) du Prince, 3) Ferdinando Pao, 4) Annebon, 5) Matthai, 6) S. Helena, 7) Alcenio, 8) Bourbon, 9) Mauriti, 10) Zocotora, und 11) die Comorischen Inseln.

Das

## Das sechszehende Hauptstück von America.

- I. America heißt sonst auch Westindien, und die neue Welt, ist 2000 Meilen lang und 1000 breit. Christoph Columbus entdeckte es zuerst 1492. Hernach 1497 schiffte auch Americus Vesputius dahin, von dem es den Namen America hat.
- II. Das Gewässer in America ist von dreyerley Art, man siehet
1. auf die 4 Flüsse, als 1. den Fluß Laurentii oder Canada, 2. den Misisippi und 3. den Amazonen Fluß, endlich 4. den Paraguay oder Silberstrom.
  2. auf die 4 Meerengen, als: 1. die Magellanische, 2. le Maire, 3. die Hudsonische, 4. Davissische.
  3. auf die 5 Meerbusen, als: 1. der Mexicanische, 2. Hudsonische, 3. St. Laurentii, 4. Panamische und 5. Californische Meerbusen, der sonst auch das rothe Meer heißt.
- III. Die Eintheilung ist dreyfach; Denn es wird getheilet in drey Haupttheile, als:
- A. in Nord-America, das bestehet aus 4 Stücken, als:
1. Mexico, welches wieder getheilet wird 1. in Mexico, wo Mexico, la vera crux, Aquapulto, Campeche, 2. Guada laxara, 3. Guatimala.
  2. Neu-Mexico wird wieder in 5 Theile getheilet, als 1. in Neu-Mexico, 2. Quivira, 3. Ania, 4. Cibola, 5. California.
  3. Florida, welches wieder in vier Theile getheilet wird, als:
    1. ins Englische, wo Carlestown, Port-Royal, Carolina, Savannah, Ebenezer.
    2. ins Spanische Florida, wo St. Augustino und Panfa Cola.
    3. ins Französische Florida, wo Fort Louis, Misisippi ein Schloß und Manchac.
    4. ins wilde Florida, wo weder Städte noch Häuser sind, und die Einwohner herum ziehen.
  4. Canada wird auch wieder in drey Theile getheilet, als:
    1. ins Englische Canada, da Virginien, d. i. Jungferland, Pensylvanien, Neu-Engelland &c.
    2. ins Französische Canada, da Canada, Neu-Frankreich, wo Quebeck und Louisiana.
    3. ins wilde Florida, welches das größte Stück und schlecht bewohnt ist.
- B. in Süd-America, welches aus 8 grossen Ländern bestehet, als:
1. Terra Firma hat 10 Provinzen, nämlich: Panama, Carthagena, St. Martha, Venezula, Noua Andalusia, Caribana, Guiana, Surinam, Paria, Granada, Popayan.
  2. Peru, 3. Chili, 4. das magellanische Land, 5. Tucumania, 6. Paraguay, 7. Brasilia, 8. das Amagonenland ist sehr groß, und hat streitbare Weiber.
- C. Die Inseln um America werden in 4 Theile getheilet, nämlich:
1. in die Aporischen Inseln, als Tercera, S. Miguel, S. Georgio, Flores.
  2. in die Antillischen Inseln. Diese werden wieder getheilet in die grossen und kleinen Antillen,
    - a. die grossen Antillen heißen: 1. Hispaniola, 2. Cuba, 3. Jamaica, 4. Porto Ricco.
    - b. die kleinen Antillen werden wieder getheilet, 1. in die Caribischen, 2. Lucayschen.
      1. die Caribischen werden wieder getheilet, 1. in Sotto Vento, 2. Barlo Vento.
        - a. die Inseln Sotto Vento sind Trinidad, Margaretha u. s. w.
        - b. die Inseln Barlo Vento sind Guadaloupe, Martinique.
      2. die Lucayschen Inseln sind Bahama, Lucaynocra u. s. w.
  3. in die Bermudischen Inseln, als: Irland, St. David, St. George, Sommersee, Martwick u. s. w.
  4. in die Canadischen Inseln, als: Terraneuf, Anticosti, S. Iean.

## Das siebenzehende Hauptstück von den unbekanntten Ländern.

Die unbekanntten Länder sind zwar entdeckt, aber nach ihrer eigentlichen Beschaffenheit, wegen der Entfernung und gefährlichen Reisen und grossen Kälte, nicht vollkommen bekannt und beschrieben worden.

Sie werden eingetheilet:

A. in die unbekanntten Länder unter dem Nordpol, als:

1. Noua Zembla, wo Meer-Elefanten sind.
2. Die Inseln hinter Kamtschatka, 34 an der Zahl.
3. Spitzbergen, wo Meer-Pferde, Kennthiere und weisse Bäre sind.
4. Grönland, wo Schwerdfische sind.
5. Neubrittanien, gehört den Engländern.
6. Die Jacobs-Inseln haben den Namen von Iacobo I. in England.
7. Neu-Walles, gehört den Engländern.
8. Neu-Dänemark, ist 1609. entdeckt worden.
9. Iedlo, wo die größte Blindheit und Abgötterey herrschet.

B. In die unbekanntten Länder unter dem Südpol, als:

1. Die Inseln welche zwischen America und Asia liegen.
2. Das Land del Fuogo, wo sich die Einwohner malen, und nackend herum laufen sollen.
3. Die Inseln an der Meer-Enge le Maire.
4. Das Diemenland, von Anton Diemen entdeckt.
5. Neu-Seeland, wo die Einwohner groß und schwarz sind.
6. Das Land de la Circoncision, 1739. entdeckt.
7. Neu-Holland, ist von den Holländern entdeckt.
8. Carpentaria.
9. Das Land de S. Esprit.
10. Das Land de Quiros.
11. Neu-Guinea, weil es der Charte nach gerade unter Guinea lieget.

Anhang.

# A n h a n g

von den meisten hohen regierenden Personen in Europa.

Es herrschen

Drey Kaiser.	1) Der Römische Kaiser, Iosephus II. geboren den 13. Martii 1741. Wien.
	2) Die Kaiserin von Rußland, Catharina II. Alexeewna, d. 2. Maii 1729. Moscau.
	3) Der Türkische Kaiser, Abdul Hamet.
Zwölf Könige	1) Portugal, Iosephus I. geb. d. 6. Junii 1714. Lissabon.
	2) Spanien, Carolus III. den 20. Ian. 1716. Madrid.
	3) Frankreich, Ludovicus XVI. d. 23. Aug. 1754. Paris.
	4) Großbritannien, Georg III. Churfürst zu Braunschweig, d. 4. Jun. 1738. London.
	5) Dännemark, Christianus VII. d. 29. Ian. 1749. Copenhagen.
	6) Schweden, Gustavus III. d. 24. Ian. 1746. Stockholm.
	7) Polen, Stanislaus Augustus, d. 17. Ian. 1732. Warschau.
	8) Ungarn, } Maria Theresia, d. 13. Maii 1717. Wien.
	9) Böhmen, }
	10) Neapolis und Sicilien, Ferdinand IV. Inf. von Spanien, d. 12. Ian. 1751. Neapolis.
	11) Preußen, Fridericus II. Churfürst zu Brandenburg, d. 24. Ian. 1712. Berlin.
	12) Sardinien, Carolus Emanuel III. den 27. April. 1701. Turin.
Neun Churfürsten.	1) Zu Mainz Erz-Canzler durch Germanien,
	2) — Trier — — — durch Gallien, Clemens Wenceslaus, d. 28. Sept. 1739.
	3) — Cölln — — — durch Italien, Maximilianus Fridericus, d. 13. Maii 1708.
	4) Böhmen Erz-Schenke, Maria Theresia, siehe oben.
	5) Bayern Erz-Truchses, Maximilianus Iosephus, d. 28. Mart. 1727. München.
	6) Sachsen Erz-Marschall, Fridericus Augustus, d. 23. Dec. 1750. Dresden.
	7) Brandenburg Erz-Kämmerer, Fridericus II. d. 24. Ian. 1712. Berlin.
	8) Pfalz Erz-Schatzmeister, Carolus Theodorus, d. 11. Dec. 1724. Mannheim.
	9) Braunschweig Lüneburg Erz-Schatzmeister, Georgius III. d. 4. Jun. 1738. Hannover.
Pfalz- Grafen.	1) Zu Zwenbrücken, Christianus IV. d. 6. Sept. 1722. Zwenbrücken.
	2) Zu Birkenfeld, Iohannes, d. 24. Maii 1698. Birkenfeld.
Herzoge zu Sachsen.	1) Zu Weimar und Eisenach, Carolus Augustus, d. 3. Sept. 1757.
	2) Zu Gotha und Altenburg, Ernestus Ludovicus, d. 30. Ian. 1745.
	3) Zu Meiningen, Aug. Frid. Carolus, d. 19. Nov. 1754. Georg Frider. d. 4. Febr. 1761.
	4) Zu Hildburghausen, Ernest. Frider. Carolus, d. 10. Junii 1727.
	5) Zu Coburg-Saalfeld, Ernestus Frider. d. 8. Martii 1724.
Fürsten von Anhalt.	1) Dessau, Leopold. Frideric. Franciscus, d. 10. Aug. 1740.
	2) Bernburg, Fridericus Albertus, d. 15. Aug. 1735.
	3) Schaumburg, Carolus Ludovicus, d. 16. Maii 1723.
	4) Cöthen, Carolus Georgius Lebrecht, d. 15. Aug. 1730.
	5) Zerbst, Fridericus Augustus, d. 8. Aug. 1734.
Italiänische Fürsten.	Der Römische Pabst, Clemens XIV. d. 31. Octobr. 1705.
	Groß-Herzog von Toscana, Petrus Leopoldus, d. 5. Maii 1747.
	Herzog von Savoyen, Carolus Emanuel, d. 27. April. 1701.

Wie

Wie nöthig und nützlich die Geographie bey izigen Zeiten allen Arten der Gelehrten, allen Künstlern und Kunstverwandten sey, bezeuget die Erfahrung und die erneuerte Schul-Ordnung. Denn Niemand wird dieselbe entbehren können, wer nicht unter den allergeringsten Haufen mit hinlaufen will. Daher hat der Herr von Seckendorf in seinen deutschen Fürsten-Staat von den Schulen schon längstens also geurtheilet: „ Es wäre zu wünschen, daß in den Stadt-Schulen, oder etlichen Orten, „ auch auf dem Lande, nebst den lateinischen Sprach- und Schul-Künsten, etwan „ auch in deutscher Sprache ein nothdürftiger Bericht der Jugend wiederfare von „ andern Dingen, die ein künftiger Haus-Vater und Inwohner des Landes von al „ lerhand natürlichen und vernünftigen Sachen, wie auch Beschaffenheit des Haus- „ wesens in allen Ständen, mit Nutzen wissen und gebrauchen könnte.

S. D. G.







AB 130551

ULB Halle

3

005 504 945



130551



n Gottfried Schenkens

ographische

# ellen

zum

che der Anfänger.



esden und Leipzig,

Nicolaus Gerlach Wittwe und Sohn.

